Angeigentpreifer die einfralitze Teilizeile ober beren Raum aus Stade u. Regisrungsbezirf Wiesbaben für Anbeite u. Jamilien-Anzeigen 10 Mi. für Geschäftebanzeigen 10 Mi. alle anberen auswär-tigen Angeigen Voll. 3rn Arlfamenteil: bir Denitzeile aus Edabl- u. Regisrungsbezir Wiesbaben do Bi. von auswärts 100 M. Rabeit nach ausliegendem Laril. Für Aufnahme ber Anzeigen an befimmien Togen und Vikzen wird feine Garantie übernammen.

Miesbadener

Bezitgopreist in Beethaben ire fine hans gebrug !
mennitig do Di, viertelitelbe Mt. 180,
bund unfere unfwirtigen füllalen ins baus gebracht annatlig
60 Bi, viertelitelich Mt. 180, burch vie Bob bagen mennilid 60 Di, viertelitelid Mt. 1.75 ebne bedrägelb,
Cer General-Rageiger erichein tiglich wittegt mit Aufendemr ber
Genne und Leierlage.

# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenfpiegel. Sprechftunden 5 bis 7 tibr. Sauptgefdaftsfielle und Redattion : Mauritineftrage 8. Bernfprecher 199 u. 819.

Mr. 6.

nu (., im 40 Pf. 40 Pf.

e ohne 30 Pf.

abeljau

ner etc.

16554

der

.20

75 Pig.

S Pfg., Mittel

25 Pfg. 60 Pfg.

t, ohne

chollen

mann, nicht im

. Februat

ihrem Be

n,

s:

De

. Copple.

eftendftras

De 6354

hnierle-

Freitag, ben 8. Januar 1909.

24. Jahrgang.

### Das Menefte vom Tage.

Die hentige Musgabe umfaßt 12 Seiten.

Deutschie Geefabetten in Italien.

Rom, 8. Jan. Die "Tribuna" veröffentlicht bas Schreiben einer Dame vom Stoten Rreus, in welchem bie Aufonferung, ber Beroismus unb bie munberbare Difgiplin ber beutiden Geclabetten gepriefen werben.

Gin Attentat auf bie Ronigin von Spanien.

veldapeft, 8. Jan. Das Blatt "Ragharveifig" weiß von einem Attentatsversuch gegen
vie Königin von Spanien zu bezichten. Das
Attentat foll erfolgt sein zur Zeit, als das spanische Königspaar als Gäste auf den Besitzungen
des Erzherzogs Friedrich weilte. Auf der Jagd
sei die Königin leicht durch einen Streifschuß an
der Stirn verletzt worden.

Gerbien ift abgefühlt.

Wien, 8. Jan. Die serbische Regierung trat in dem süngigen Konflitt mit Cesterreich den vollen Rüdzung am. Das ergibt sich aus den Er-llärungen, die der Minister Mistoranowitsch gestern dem dierreichisch-ungarischen Gesandten Grasen Forgach abgegeben hat.

England ift gerüftet.

London, 8. Jan. Kriegdminister Saldane sam in seiner Rebe in einer Bählerversammlung zu Enflane in Sübschortland auf die Befürchtungen Lord Noberts zu sprechen, daß eine 200 000 Rann ftarfe dentsche Armee eine Indian unternehmen könne und erklätte: England besigt einschließlich der Reserven eine reguläre Armee von 320 000 Mann, die bester ausgebildet sei als irgend eine andere. Er könne binnen turzer Zeit vier Divisionen mobil machen und verfüge über Waffen, Borräte und Mannschaften, die auf Robilmachung von sechs Divisionen oder bie gur Mobilmachung von fcche Divisionen ober mehr ausreichten. England habe einschlieblich ber Territorialarmee 527 000 Mann in Bereiticaft, um einer Invalion begegnen gu tonnen. Deshalb fei er wegen ber Lanbesverteibigung in feiner Weife beunruhigt.

Blutichanbe.

Magbeburg, 8. 3an. Das Landgericht verurteilte ben Raufmann Seinrich Saufch bergen Sittlichteitsverbrechens an feiner eigenen Tighrigen Toditer gu einem Inhre brei Monaten

Musbrecher.

Bern, 8. Jan. Bier Ausbrecher aus bem Untersuchungsgefängnis in Trachselwald sind mieder eingefangen worden. Zwei wurden dabei überrascht, als sie eben einen Konsumladen aus-raubien. Alle vier beabsichtigten wahrscheinlich, über die Franzosische Grenze zu gehen, um sich für die Fremdenlegion anwerden zu lassen.

#### Die akute Krife.

Berlin, 7. Januar 1900.

Sin und ber fowantt bas Barometer gwifden Sturm und Beiter auf ber Balfanhalbinfel. Echien es geftern, als ob ber Krieg infolge ber ferbifden Berausforderungen an Defterreich. Ungarn unvermeiblich geworben fei, fo tommen lligarn invermeiblich geworden fet, jo tomaten heute wieder Meldungen, daß die ernste Spannung behoben sei. Der serbische Minister des Teukern, Milowanotvissch, sollte im Parlament gesagt haben. Desterreich-Ungarn habe das Volkzweier serbischen Länder zu Stlaven gemacht. Als die Wiener Regierung daraussin in Belgrad Erstärungen sordern ließ, hielt man es hier dem boch für geratener, einen Schritt zurückzuweichen und eine andere Vorm für die Nedebevondung zu doch für geratener, einen Schritt zurückzuweichen und eine andere Form für die Nedewendung zu suchen. Schleunigst wurde der am tliche Text der Nede nach Wien gesandt, und daraus ging herbor, daß Milowanowitsch geäustert habe: "Desterreich-lingarn, das die von Serben bewohnten Provinzen sich zu eigen gemacht hat". Der Minister soll sich des ferdischen Wortes "zaro bitt" bedient haben, und zu deutsch bewattet diese immend aum Glekangenen oder sich beutet dies: "jemand gum Gefangenen oder sich unterian machen". Bor Tifche las man's anders! Aber die Hauptsache ist, daß man in Belgrad eine Korreftur des Geschenen für notwendig

hielt, und fich nicht mit dem ferdischen Rron-pringen, bem friegerifchen Georg, auf gleichen Standpunft stellte, der im Offizierstafino sagte: Er ware der glüdlichste Wensch, wenn er an der Spitze der serbischen Legionen gegen Oesterreich

marschieren fonnte.

Daß die Rehrzabl der Serben sich auf seiten bes Kronprinzen befindet, unterliegt faum 'einem Zweifel, denn die ferdischen Blätter schüren mit aller Racht zum Kriege. Das Organ der serdischen Kaufmannschaft hat sich sogar zu der Aufreizung berstiegen, man solle in Bien mit dem Werfen von Bom ben beginnen, wenn die ser-Werfen von Bom ben beginnen, wenn die fer-bifden Forberungen nicht erfüllt wurden. Bon öfterreichifder Geite antwortet man barauf, wenn die Serben fich zu tollfuhnen Taten bin-reigen liegen, fo fet bas Schidfal Ser-biens nicht mehr aufzuhalten!

Die afute Arife liegt aber darin, dah man in Serbien genau weiß, auf einer Konferenz der Rächte fann für Serbien nicht viel heraus-springen, namentlich ist an einen größeren Landerwerd Serbiens und eine Berbindung mit bem Meere nicht zu benken. Deshalb wird man in Gerbien geneigt fein, eine friegerische Ber-widelung herbeizuführen, um in ber Hoffnung, bag Cesterreich-lingarn einer Koalition ber Dachte, wie fie von beutider militarifder Geite in bem Artitel ber "Deutiden Rebue", auf ben fich unfer Raifer in feiner Unfprache an Die Generale am Reujahrsmorgen bezog, unterliegen werbe. In ben Lusführungen, Die bom Grafen

fabr riefengroß fei, weil Rugland, Stalien, Die Turfei, Gerbien und Montenegro gufammengeichloffen feien, um gemeinsam gegen Ochterreich gu banblen. Deutichland folle burch bie westlichen Machte und Danemart in Schach geweitlichen Mächte und Dänemarf in Schach ge-halten werden, damit es gehindert werde, Deiter-reich bezustehen. Damit sei die militäri-sche Lage Europas gegeben! Her wurde also unter Zustimmung des Deutschen Kai-sexs offen ausgesprochen, was wir alle längst vermutet haben. Der eiserne Ring, so heißt es, ist um Deutschland und Dester-reich geschmiedet. Bar es geboten, den po-litischen Känseschmieden Zeit zur Arbeit zu lassen? Das bleibt eine offene Frage. Ein Bis-mard bätte sedenfalls nicht ruhig zugesehen, wie lagen? Das bleibt eine offene Frage. Ein Bis-mard bätte jedenfalls nicht ruhig gugesehen, wie Glied an Glied geseht wurde, um den Gürtel zu bereiten. Aun ist es offendar zu fpät, das Reh durch Kiinste der Diplomatie zu zerreißen. Bleibt also nur übrig, den gordischen Knoten zu zer-hauen, wie es Mexander der Große gemacht bat.

hauen, wie es Alexander der Große gemacht bat.
Die englische Volitif ist und bleibt darauf gerichtet. Deutschland zu isolieren. Sie sest alles daran, um Ochterreich-Ungarn vom Bunde mit Deutschland abzusprengen. Sie Thomas Barkley, König Eduards Vertrauensmann, der zurzeit in Bien weilt, äußerte sich dort über die Vollanfrage dahin, daß die gegenwärtige Situation einem Pulbersfasse vohlzu verwahrt, das wenn auch schender wohlsverwahrt, von einem Augenblic zum andern zur Explosion kommen könne. Es wäre wohl zu erwägen, od Ocsierreich-Ungarn der Türkei einen Ersas für die annektierten Prodinzen hieten erwagen, od Deserreich-lingarn der Aufrei einen Ersat für die annektierten Brodinzen hieten wolle. Die Gefahr sei jedenfalls zu groß, als daß die Monarchie wegen der Kompensakionstrage Schwierigkeiten herausbeschwören solle. Die guten Beziehungen zwischen Oesterreich-lingarn und England, die früher bestanden hätten, beständen auch noch beute. England richte nur eine Marnung an Desterreich, denn hatten, bestanden auch noch beute. England richte nur eine Warnung an Desterreich, denn dieses sei gegenwärtig nur ein Werkzeug, bessen sich andere bedienen, in deren Interesse bie jehige Galtung der Monarchie liege, aber zum Schaden Desterreich-lungarns. Wird man in Wien auf die Lodungen hören? Much Frantreich halt immer borfichtige Rublung mit Defierreich-Ungarn, um es nicht zu verberben. Ift bas wirflich reine Friedens-liebe, ober arbeitet man in gleicher Richtung

Bisher ift Raifer Frang Jofef auf bie englischen Borichlage nicht eingegangen Der neue britische Botichafter in Bien, Cart-wright, hat versucht, in feiner Anteitsaubieng mit bem Raifer ein politifches Gefprach gu führen, wurde aber bon bem Minifter b. Mehrenthal baran gehindert, weil es in Bien nicht Gitte fei, beim erften Empfange von Bolitif gu

Schlieffen, bem früheren Chef bes General. reben. Der englische Botichafter übergab stades frammen follen, wird gejagt, daß die Ge-fabr riefengroß sei, weil Aufland, Italien, die jedes Wisverstandnis seiner Worte an den Kaiser ausgeschloffen fel. Franz Jofef ging nicht auf bie Abficht bes englischen Batichafters ein, fo bag biefer unverrichteter Dinge aus ber hofburg gurudfehrte, worauf ihm Achrenthal auch die betreffende Aufgeichnung mit boflichem Danle gu-ftellie. Gine fuhne Ablehnung ber englischen Bunfche und Ratichlage ift alfo erfolgt. Ger-bien wartet fomit auf Englande Binte, und beshalb bleibt bie Strife eine afnte!

#### Rundichau.

#### Des Raifers Renjahrogebanten.

Der "Bol.-Ang." melbet: In einer Bufchrift an und legt ber Berfaffer bes "Rebue"-Artifels über ben Arieg in ber Wegenwart auf folgenbe Feftftellung Wert: Er hobe in bem Artitel ausbrudlich ausgeführt, bag eine hinfchleppung bes Rrieges mehr als je vermieben werden muffe, und bag bie Ausficht auf Erringung enticheibenber Siege fo gut wie fruher beftehe, wenn auch die Schlachten an und für fich langere Beit in Unfpruch nehmen werben. Die Golgot bei Leipzig habe brei, bie Gdpladit bei Den funf bis feche, und bie Schlacht bei Mufben viergefin Tage ge-

Die "Samb. Racht." toollen übrigens wiffen, bag ber Raifer bei feiner Unfprache an bie fommanbierenben Generale nur ben militäri. fchen Teil bes "Revue"-Artitels verlefen habe; baß er fich mit bem gangen Inhalt einverftanben erffart habe, fel irrifimlich.

#### Der verfannte Raifer.

Der erste Inhaber ber Roosevelt-Professur an ber Berliner Universität, Professor John Burges, ber berzeitige Defan der politischen Fasultät der Columbia-Schule, hielt in der vor furzem ge-gründeten Germanisischen Gesellschaft in Rew-port eine Nede, in der er dem deutschen Bolle port eine Rebe, in ber er bem beutschen Bolte seine höchste Anersennung aussprach und erklärte, fein Monarch der Welt sei je so versannt und misperstanden worden, wie Kaiser Wilhelm II. "Ich habe", sagte Prosesson Burges, "nie in meinem Leben Gelegenheit gehabt, einen Mann kennem Leben Gelegenheit gehabt, einen G nen gu lernen, ber einen icarferen Berftanb, ein umfaffenbes Biffen, ein marmeres Berg, hobere Ibeale, eine aufrichtigere Boflichteit, ein wahrhaftigeres Berftandnis für die Anfichten anderer. ben lebhaften Bunfch, Gutes zu tun und fich in jeder Begiehung und gegenüber jedem Men-ichen hilfreich zu erweisen, eine größere Lohali-

### Stoft.

Rovellette von Paul Pasig.

Wer ihnen das vor zwei Jahren gefagt hätte, gle fie am Altar hochbegludt den Bund fürs Leben ichloffen, bag ibre Bergen, Die bamals in beiger Biebe für einander erglühten, fich fühl und troitig bald voneinander wenden würben, dem wirde es traurig ergangen fein. Und boch war es fo. Satte fich ber junge Berficherungsbeamte Aboif Borner burch die glangende Mitgift feiner Gutty, ber Tochter eines reichen Ziegeleibestiers blenden laffen? Satte Dieje bei Enticheiung ber für junge Menidentinder wichtigften ebensfrage gu viel Gewicht auf bas anfprechende Seugere des Erwählten gelegt? — Greichen statte fich bald durch ben in seinem Bernse satten vernachlässigt und zurückeitet, zumal, wenn er nach längerer Awsesandeit. mibe und abgearbeitet nach Saufe gurudfehrte Und gu fugen Liebeständeleien nicht aufgelegt war, jonbern nur eines begehrte: Rube, Rube! Und Abolf wieder lernte bei seinem vielseitigen Berkehr mit anderen Familien das Wohltwende einer wirklich trauten Sauslichkeit tennen und ihaben, so daß er das Grollen und Schmollen sei-ner besseren Sälfte wegen seiner angeblichen ober wirklichen Kälte u.Gleichgültigkeit doppelt peinlich embfand. Gatte man fich einmal bon Bergen aus-gesprochen und verfohnt, fo traten boch bald wiebet bie fruberen Umftanbe ein und je öfter ber serriffene Jeben wieder angefnüpft werden mußte, um so weniger haltbarer wurde er. Ihre Seelen verstanden einander nicht, es war eine se-ner modernen "Menweltsehen", auf Neugerlichfeiten gegrundet -

Chriftfeit war borüber und emfig blied Bind liber Die fahlen, noch meift ichneelofen furen. Bold frat auch ftrenger Groft ein und tante von den feither fellenden winterlichen framigungen wenigstens eins; die Gisbahnt di, wie da die frohe Angend aufledte und auf-uchzte, wie sie hinauseitte auf die spiegelglation laden und in munterem Zange auf. und ab-

ichwebie, Frohinn im Bergen und blübende Ge-jundheit auf den vollen, rojig erglühten Wangen! Auch Adolf ließ es daheim feine Ruhe. Unter bem Bormanbe, er muffe einen entfernten Be-ichaftsfreund auffuchen, Berner bieg er, machte fich mit einem froftigen Gruge auf und davon. Cein Biel freilich war ebenfo wenig ber Bohnort Des Geschäftsfreundes, als feine Abficht bas Geschäft. Budem mar's ein Conntag, ben fich jeber, wer es nur immer vermag, von Geschäften frei balt. Er beitieg Die "Glettrifche" und fubr nach bem eine Siunde entsernten Teich-Stablisse-ment, two er sich mit der jungen Witwe eines ehemeligen Geschäftsfreundes ein Stelldichein auf dem Eise gegeben hatte. Die Stadtsapelle batte ein "Gis-Konzert" augekündigt — wer weiß, ob ba nicht liebende Bergen um fo beiher gegen einanber erglichen werben? Denn die Ertreme berfibren fich auch bier. Die Fahrt hinaus verlief programmäßig, und balb war der ungetreue Semmen am Ziele angelangt, wo Roja von Steinhopff feiner in Ungeduld harrte. Luftige Weisen erklangen vom Musittempet her, nach deren Tatte fich eine giemlich anfehnliche, feitlich gestimmte Menge im Gistange wiegte. Auch unfer Barden beforgte fich beim Berleiher Golittfonbe und binein ging's in die auf, und abwo-gende Menichenwelle. Wie flogen ba die nichti-gen gualenden Soussorgen im luftigen Binbe babon, wie innig fomlegte man fich ba aneinander, wie tief schaute man sich Auge in Augelber, wie tief schaute man sich Auge in Augelbert Lob, es sah's ja niemand, der sie kannte, und wenn ja, wan, mit einer "Tante" oder sonstigen "Berwandten" eine Eistour zu wogen, ist doch gerade kein kapitales Berbrechen. So geht's eine geitlang im luftigen Birbel babin, wahrend ein dazwifden genommener beifer Grog dem qudringlichen Froite Einbalt gebiefen mußt. Bie löftlicht, wenn man bech burchs aange Leben fo forgenlod bablinwiebeln fonnte! Doch fiebe, was ift bas? Ih's Augentauschung, sie's Wirflichleit? Rommt bort nicht Greichen am Arme eines anberen, ber ibr auffällig ben bof gu machen ideint? Gie muß ibn erfannt haben, benn fie wendet fich fpottifch jur Geite und fofettiert gang

ungeniert mit ihrem Begleiter. Glubenbe Gifer-fucht erwacht in Abolis Bergen, fein Untlig ver-

"Bas ist dir, Abolf?" bemerkte die junge Witwe an seinem Arm. "Bist du umvohl? Du fangit ja an zu zittern!"

"Magit recht haben, Liebfte," ermiderte ber Gefragte unficher, augerbem, mein Chef bort, bu entichulbigit wohl, ein anbermal, leb wohl . .. Und ehe fich's Roja verfah, hatte er fich losge-

macht und war im Menichengewühl berichwun-Ufer. Die Begrühung beiber gu ichilbern, ware ein vergebliches Unternehmen. Gtumm, mit weit geöffneten Mugen ftanben bie Chegatten einanber

gegenüber. Greichen fand querft bas Bort. . Dein Gefchäftsfreund, Abolf - too ift er?"

"Der wurde foeben, wahrend wir uns beim Zuschauen vergnügten, durch feine Dienstmagd nach Saufe gebolt. Gein erkranties Rind batte heftiges Fieber bekommen." Man sieht, um Aus. reben find die Leute um fo weniger verlegen, je Tritifcher ihre Lage ift.

.So, fo," machte Greichen und fah fich neugle-

Aber wie fommit Du bierber?" fragte Abolf ficitlich verlegen. Es brangte ibn, Aufichluft fiber ben ihm noch unbefannten Begleiter feiner Gat-

tin zu erhalten.
Diese Krage tann ich am besten selbst beant-worten, erklang ploblich eine sonore Männer-stimme bon der Selte ber. Werner war es, der mit feiner Gottin auf beide gugetreten war. Die nun folgende Caene war unbefdreiblich. Gid gegenseitig ipracilos anftaunen, Berlegenbeite-rote auf ben Baugen, die mit ploblicher Blaffe wechfelte, bagwijden ein paar baitig hervorgestam. melte Begritgungsformein - alles brangte fich in bem furgen Beitraum von wenigen Gefunden aufammen. Buerit fand Berner das Bort, indem er ben Borichiag machte, in bas nabe Reffaurant zu gehen, wo man fich beffer aussprechen und bie

Freuden des Wiedersehens feiern fonnte, als hier unter freiem himmel bei den Riangen der fibren-ben Mufit. Werner ging mit seiner Gattin voran, und Abolf folgte mit Greichen. Keiner wagte ein lautes Wort und nur die Mienen sprachen eine beredte Sprache. Als man im durckröfemten Zimmer Blat genommen hatte. flärte sich alles auf. Werner erzählte: Siehi Du, Abolf, solch Sonntag auf dem Lande gehört zu den langweiligsten Einrichtungen, die ich fenne, zumal, wenn alles ins Freie rennt. Unfere Kinder waren don einer defreundeten Familie au einer Schlittenpartie - weiter oben geht ber Schlitten prachtig - eingelaben worden. Da fagte ich mir: "Dn holft Deinen Freund Borner mit Gemahlin ab und bestelle meine Gattin hier-ber nach bem Teich-Etablissement, wo wir und treffen wollten. Gebacht, getan! All is bei Dir treffen wollten. Gebacht, getant Als id bei Dir antam, fanb ich Deine werte Gattin gang einfam und berlaffen bei einer Sonbarbeit. feieft gu mir berausgefahren, jagte fie, in Geichaftsangelegenheiten!

Sier verfarbte sich Adolis Antlit vorüber-gebend. Werner fuhr fort: "So nahm ich in der Hoffnung, Dich mit meiner Gattin auf dem Eise au finden, Deine werte Frau unter meine Fittiche und geleitete fie bierber. Und fiebe, meine Soff-

Und bie Blajer flangen in harmonifdem Bier-Hang gufammen. Abolf butete fich wohl, ben wahren Bufammenhang ber Dinge aufgutlaren. Bar es ihm bod peinlich genug, fich bor fich felbit entfarbt gu feben. Und Werners Gattin, Die bas Leben gur Genüge fannte, um nicht gu wiffen, daß bie vielberichlungenen Bege bes Menichenhergens nicht immer im hellen Connenicheine babinführen, war fo flug und taftvoll, gu fdmeinen; höchftens, dog fie burch ein verftanbiges Widen ibre Buftimmung gu ben Musfuhrungen ihres Gatten befundete.

Merkivardig war bas Berhalten Greichens. Angelegentlich ichmiegte lie fich an ihren Gatten, ber von geradezu bestridender Aufmerkamkeit und Liebenswürdigkeit gegen fie war. Wer beide nicht näher kannte, hatte fie leicht für ein Braut-

tat gegen feine Freunde, fein Land und bie Intereffen ber gefamten givilifierten Welt gehabt hatte, als Geine Majejtat ber Deutsche Raifer. Er ift ein großer Glaatsmann und Menfchenfreund, ein reiner 3bealift bon feltener Silfs-bereitschaft, ein unermidlicher Arbeiter fur bas Bohl feines Lanbes, für ben Frieden und Die Bibilifation ber Welt."

Freitag

Eduarde Spreefahrt.

A' biffert Liab und a' biffert Treu und a' viffert Falschheit is alleweil dabeil — Die Anfundigung bon Ronig Chuards Berliner Reife berührt nach der gangen politifden Lage begreiflicherweise etwas merkwürdig. Ein ge-wiffes Riftrauen bei Richel ist wohl begreiflich. und die Bermutung fann nicht gang abgemiefen werben, bag Deutschland eingelullt werben foll, nachdem ringsum alles gum Angriff borbereitet ift. Der Artitel in der "Beutschen Rebue": "Der Rrieg in der Gegenwart", mit deffen Musführungen fich ber Staifer in feiner Unfprache an Die Generale einberftanden erflarte, hat die Lage grell beleuchtet. Benn der "Dailh Graphic" meint, es fei tein Grund bor-handen, warum der Befuch des Ronigs in Berlin nicht gu einer Berftandigung mit Deutschland führen tonne, fo glauben wir daran bei Englands Forderung nicht mehr. Im-merhin wird Kanig Eduard in Berlin, wenn er wirflich fommt, auf einen freundlichen Empfang rechnen fonnen und an hurrafchreiern "auf bem Afphalt" wird es auch

Hmtricb. Raunt find bie Ramarillageruchte berftummt, fo hebt ein neues Reffeltreiben gegen ben Reichslangler an. Da ber Beg über das Musland benutt wird, erscheint dasselbe in höchst bedent-lichem Lichte. Die "Germania" brachte eine Weichen Lichten der Bernania" brachte eine Weichen Bolitifer, in der Beutschland der under-blümte Borwurf gemacht wurde, daß es nicht tren gu Defterreid. Ungarn fiebe. gleicher Zeit erschien in der Wiener "Reichspott"
eine Berliner "Korrespondeng", die "bon hervorragender Seite" stammen soll, die sich der
gleichen Gedankengänge erfreute, daß Fürst Bülow sich zur Beilegung der Balkanstreitigkeiten
der Bermittlung stärker als bisher zuwenden
sollte. Ausgerdem sand sich eine verstedte Anspietung auf die nunmehr allemächtige auf bie nunmehr allmachtige Stellung bes Reichstanglers in der Bendung, daß der Alaiser nicht mehr aftib" an der Bolitik beteiligt sei. Dagegen hat die "Nordd. Allg. Leitung Stellung genommen und die Berdächtigungen gebührend zurückgewiesen, Das offiziöse Biener "Frembenblatt", das Be-ziehungen zum öfterreichischen Auswärtigen Amte hat, antwortet benn auch in einem langeren Arhat, antwortet denn auch in einem längeren Artifel auf diese Angrifse gegen Fürst Bulows Bolitik, und kommt zu dem Schlich, daß Fürst Bulow als Bertreter der deutschen Politik alle Anforderungen, die man an die Wahring der Bundestreue stellen konnte, erfüllt habe, so daß, medr uns weniger erschienen wäre. Es ist bedauerlich, daß deutsche Bolitikmacher auf Abwege geraten und ihrem Verger Luft zu machen suchen. Sie werden ober nichts damit erreichen Gie tverben aber nichts bamit erreichen.

#### "Landelente" aus Dentich: Gudweft.

Die Bereinbarungen gwifden ber großbritannifden Behörde, der Rapregierung und dem Ro-Ionialitaatsfelretar wegen ber gegenseitigen Ilnterfrühung bei ber Befampfung ber unruhigen Glemente an ber Grenze bes fubweitafritanifden Schubgebietes beginnen Fruchte gu tragen. Die Ropregierung lieferte Die fogenannte Ortmann-Bande aus und berhaftete bie Banbe bes Alein. Salobus. Diefer fowie ein anderer Sauptling wurben einer foeben eingegangenen Melbung gufolge bon ber Rappolizei megen eines in Ggene nefehien Bluchtverfuches erichoffen. Januar fielen bei Rietfontein 21 Sottentotten ber Kappoligei in die Baude und wurden entmoffnet und interniert; fie werben oftwarts abgeschoben werben. Es find wahrscheinlich die Itrheber ber fürglichen Unruhen im Guben Des Geniggebietes. Schlieflich erflatte Gimon Schutgebietes. Copper, nunmehr bes Orlogs (b. b. des Rrieges)

mube ju fein. Berabrebungen bezüglich feiner Trummern bofinden. Borgestern murde eine Fa-Stillsehung swifchen bem Sigh-Commissioner bon milie bon drei Ropfen durch reinen Zufall ge-Britifch-Subafrifa und bem Rolonialftaatsfefretar wurden am 21. Juni 1908 in Bietermarib. burg getroffen. Die Bedeutung der Borgange barin, bag bie Auffaffung ber Grengbevolferung, Die Untaien in Deutsch-Gudtreit. afrita fanden im Rachbargebiete Goup, grand. lich zerftort wird, was auch auf die übrigen, noch nicht gang beruhigten hottentottenftamme Deutsch-Gudwestafritas nachhaltig einwirfen

Der polnifche Stern.

Gin polnifches Blatt fagt in einem Meujahre. artifel: "Wir wiffen doch, day und dort irgend in ber gerne ber Butunftoftern ber greiheit leuchtet. Auf ihn lenten wir baber imfere Blide, möge er unfer Führer in der na-tionalen Arbeit sein — und um den Rejt be-fümmern wir uns nicht. Laffen wir uns vor allem nicht bestürgt maden burch ben Birbelflurm, ber fich bom Grabe Bismards gegen und richtet." Die polnische Freiheit mit ihrer-Abelswirtschaft follten bie Bolen beffer als wir fennen. Dier jeboth intereffiert und nur, dag bie Bolen bedünfen will, die Erinnerung an mard fonne wie ein Birbelfturm über fie binwegfegen. Run, fie wiffen, warum fie Bismard haffen, wie fie noch feinen anderen Deutschen ge-

#### Das Erdbeben in Italien.

Mus Mefilna jurud. - Mittiartide Stife. - Die gerforten Orie. - Lebenbe unter Trammern. - Manbervolt. - Die Zoten. - Ruffifde Matrefen. - Das Teutiche Bilfotomitee.

Oberfileutnant grhr. v. Sammerftein. ber beutsche Militarattodee, ift aus Meffina gurudgetehet, wo er mit bem Marineatlachee. Rapitan Rampold, im Auftrage ber beutichen Regierung bas Erbbebengebiet bejudit batte. Die beiben Attachees batten Die größte Mube, von Reapel nach Meffina gu gelangen, und fie halten es nur ber Gaftlichteit bes ruffifden Schiffes Bu berbanten, baf fie ihren Bestimmungsort et. reichten. Erft in Deffina fanden fie durch biret. tes Gingreifen bes Ronigs Aufnahme auf bem "Bergog bon Genua", wo fie beim Rommando untergebracht wurden.

Das Unglud war jo enorm, daß ihm tatfach. lich feine Organisation der Belt gewachsen gebigen Generals Massa tam die hilfsaftion in Fluß, doch waren es viel zu wenig Soldaten, die er gur Berfügung hatte . 6000 maren gur Stelle, mahrend 40 000 notig gewefen maren. Bon ben Reitungsmannichaften verbienten befonderes Lob in erfter Linie Die Matrofen aller Gtaaten,

benn die Feuerwehren der italienischen Ctadte, und die Genetruppen der Garnisch Mom.
Ueber alles Lob erhaben waren die Seestadetten der "Bertha" und der "Biftoria Luise", die namenlich bei der Rettung und Pflege der Berwundeten eine rühtende Opierwilligkeit be-

Muf bie Frage eines Interviewers nach ber Organisation ber Rettungsarbeiten meinte Oberstleutnant hammerstein es wurde fich empfohlen haben, einmal die überlebende Bebolferung ichleunigit abguichieben bann einen regen Schiffsverfebr mit Balermo, Catania, Reapel und Bari eingurichten, endlich die Stadt in gabllofe fleine Settoren zu teilen und Saus um Saus fpfiematifch durch fleine Gruppen unter Führung bon Offigieren burchfuchen gu laffen.

Diergu habe es aber an Goldaten gefehlt. Jebt gebe es gut; General Massa widme fich feiner Aufgabe von morgens bis nachts. Was heute befonders nottue, feien Lebensmittel und Rleiber. Bur ben Bieberaufbau Meffinas muffe ein altes bourbonifches Befet wieber in Rraft treten, monach Die Baufer feiten Bementunterbau haben, breit angelegt, breit gebaut und einstödig sein muffen. In gang Messina sei nur ein einziges Saus unversehrt geblieben, und dies sei nach biesem Stiftem gebaut gewesen.

Roch jeht, ergablt mir ber beutiche Militar-ottachee tweiter, muffen fich Lebende unter ben

milie bon drei Ropfen durch reinen Bufall ge-rettet. Gin Chirurg fah durch bas Boch einer Sauswand in einen wohlerhaltenen Korridor hinein. Man ließ einen Bompier an einem Geile hinab; er flopfte und erhielt Antwort, und mit größter Borficht beforberte man nun die fleine Familie, aus Bater, Mutter und einem Gaugling bestehend, and Tageslicht. Die Mutter hatte acht Tage lang ihr Rind mit ihrer eigenen Milch genahrt, ohne felbft Rahrung zu fich gu nehmen. Alle drei find bei guter Gefundheit.

Bei ben Mettungswerte murben auch Muswuchfe von Robeit beobachtet. Ein junger Renich fan gleichgultig, die Sande in ben Sofentafchen, ju, wie vor feinem Angeficht Soldaten feinen Bater ausgruben. "Jah mit an!" rief ihm ein Soldat zu. Die Antwort des Bengels war: "Ber bezahlt mich bafür?"

Ein feltfames Phanomen war es, bag ber Stat fich um mehr ale einen Meter gefentt bat. Die großen Raiquadern find aufgeriffen und tarren auseinander. Die Schienen der Tram-bahn ragen in die bobe. Die gange Gtabt ift ein Birrvarr von Steinen, Ballen, Brettern, Gijenteilen und Leichen. Auch liebe Landsleute find in der Stadt gablreich vertreten in Gestalt von Schnapsbrudern, Lagabunden und Damen der Demimonde. Mehrere ber Rerle find offenbar Deferteure und fuhren Ggenen auf, Die bem beutiden Ramen nicht gur Ehre gereichen.

Durch die Freundlichteit bes Ronigs tonnten Die Berren b. Sammerftein und Mampolb auch Reggio und die übrigen Ungludeftatten an Bord eines Torpedobootes befuchen. Die Lage Reggios ift noch trauriger ale die bon Meffina, ba bier bas Meer gange Stadtwertel fpurlos verichlungen bat. Gin Cifigier wies auf ein gerfallenes Landhaus: "Geben Gie, bort liegen die Leichen meines Baters und meiner Schweftern! Meine Mut. ter wurde gereitet, weil fie unter das Beit ge-fallen war und das Beit fie bedte. Aus ben Genstern fieht man Leichen grinfen Dort hangt in der Luft die Leiche eines jungen Madchens; ein anderes Mabden liegt mit entblogtem Oberforper in ber Saustur eingeflemmt, bis an bie Bruft mit Schutt bebedt Gie ift tot. Ueberall liegen Rababer bon Bferben und hunden und verpeften die Luft.

Bon ber Aftion ber Ruffen fpricht Sammeritein mit Begeifterung, ebenfo bon bem Rom-mandeur bes "Mafaroff". Gie führten fich ein-fach famos, ein Beweis, daß fie aus ihren Erfahrungen großen Ruben gezogen haben. 3bre Organisation ift großartig.

Berlin, 8. 3an. Das unter bem Brotel. torat der Raiferin ftebenbe beutiche Silfetomi tee macht befannt: Ge fand geftern eine Gitgung des Brafidiums ftatt, an welcher als Bertreter bes Reichsfanglers ber Unterftantefefretar v. Lobell, ferner ber banerifde Gefandte Graf Lerdenfeld, ber fachfifde Gefandte Graf Bigthum, ber Borfibende bes Bentralfomitees bom Roten Areug. Bizeoberzeremonienmeister bom dem Kneiebed, Geh. Seehandlungsvat Schöller, Generaltonful von Koch, Kommerzetenrat Emil Selberg und der Abjutant des Reichsfanzlers, Hauptmann von Schwarzstoppen, teilnahmen. Es wurden die bisher eingegangenen Rachrichten und die sich daraus ergenangenen Rachrichten und die sich daraus ergenangen und die sich daraus ergen und di bende allgemeine Lage im Ungludsgebiet heriden. Unter anderem hätte der deutsche Ronful Jakob durch Staatstelegramm über Malto mitgeteilt, daß sich in Catania 20 000 Rlücktlinge aus Meffina, barunter einige Taufend Berwundeter, mittellos dem Elend preisagegeben, befänden, und daß die Jortigen Silfetomitees nicht genugend Mittel gur Berfügung hatten. Gleichgeitig babe ber Ronful dringend um weitere Silfeleiftung gebeten. Ris Rudlicht auf diese dringende Bitte wurde beschlossen, dem Zentralkomitee, vom Roten Kreug die Entsendung weiterer Hilfsguge au übertrogen und ihm die erforderlithen Geldmittel gur Berfügung au ftellen. Das Romitee bittet beshalb, ibm balbigit reiche Mittel guaufenden, um ben gestellten Anforderungen weiterbin gerecht werden zu können. Das Bureau befindet fich Alfenftrafte 10. Das Rätsel von Paris.

Mbme. Steinheit ichweigt. - Bor ben Gefdworenen. -Der Untersuchungerichter. - Die tragliche Rochin. - 3w Mtelier Steinheite.

Die Wordaffare Steinheil hat wohl bas Jahr, aber nicht ihren Charafter gewechfelt. Gie ift noch ebenfo rattelhaft, wie vor jechs Bochen, wo fie die Rhantafie ber Barifer bis gur Siebebise erregte; und bie, die geglaubt haben, Frau Steineil wurde bem Untersuchungerichter Unbre ein chones rundes Geständnis jum Reujahrsgeschent maden, haben fich geirrt. Frau Steinbeil fcweigt, weniger würdig als

Corbelia, aber mit befferem Erfolg. Benn co blog ibre Lebensaufgabe ware, ihre Zeitgemoffen gum Narren zu halten — was man nach ihrem Borleben annehmen könnte! — fo könnte man fagen, fie füllt ihren Mah vortrefflich aus. Aber es handelt fich für fie doch auch mehr oder tveniger um ihren Ropf, und die bisberigen Indizien werden, aus fie vor Gericht zu ftellen.

Bas ihr Los bei ben Gefdmorenen fein murbe, ift natürlich nicht vorauszusagen. Der Gebante, daß fie verneteilt werben tonnte, icheint ihr fein Ropfgerbrechen gu maden. Und es ift ja mahr, im bentigen Granfreich ift eine Berurteilung gum Tobe die beite Unwartichaft auf ein langes Leben. Ingwijden find Die Barifer ichon ungufrieben über ben langweiligen Bang ber Untersuchung. und die Breffe außert bier und ba fpottijch, herr Andre werde teine befferen Rejuliate guiage fordern, als fein Borganger herr Lepdet. Das ift nun eiwas voreilig gebacht und ber Gedante. das ein Untersuchungerichter nicht für das allgemeine Genfationobeburfnis ba ift, erfreut fich bier gunachft noch weitgebender Digbilligung.

Die Berbienfie ber Untersuchung bes Beren Undre find unbeitreitbar. Bas er über allen Bweifel feitgestellt bat, ift ber tomobienhafte Charoller, der dem Benehmen und besondere ber Anebelung ber Wittve eigen mar. gunadit natürlich ber Wedante ibrer Miffduld an. Es icheint allerdings, als ob über biefen Buntt binaus herrn Andre alle lichern Fahrten ent-ichläpiten, wenigitens nach dem, was er der Deffentlichkeit mitteilt. Die Fährten, die er im gebeimen verfolgt, fennt man natürlich nicht, und Herr Andre bat darauf gehalten, fich von der Preffe foviel wie möglich abzusperren.

Das Benehmen ber Mariette Bolff in ber Racht pom 25. gum 26. Robember, als bie beiben Journaliften Frau Steinheil ihre Geftandniffe erbreften, bot ficher gu merfwurdigen Schluffen Un. lat; eiwas Sicheres ift aber aus ber tragtiden nochin nicht berauszubefommen. Der Fund ber "Levilen" Gemander in ber Mobellgarberobe bes Malere Steinbeil im Saufe felbit enttaufchte in ieinen Rolgen, ba biefe Gemander ben im Bebraifden Theater gestohlenen nicht glichen und überdies fo mit Staub bebedt waren, bag man erfannte, fie feien feit undenflicher Beit nicht berührt morben.

Gine Gingelheit, auf bie fich bann ber Richter mit großem Gifer fturgte, war die Lage, in ber ber Leichnam bes Malers Steinbeil gefunden worden ift: ausgeltredt ober am Türpfoften lebnend mit gurudgebogenen Beinen? Diefer Bunft ware für die Beit und die Art, wie Steinheil geftorben ift, bon Bichtigfeit. Man befragte famt-liche Zeugen, Die guerft auf ben Schauplat bes Dramos eilten, und ihre Musiagen maren nicht einheitlich. Sat man alfo ben Leichnam Steinbeils vielleicht in eine beitimmte Lage gurechtgeschoben? Und wer tat bies? Renerdings ftellt der Untersuchungerichter besonders unter den ehemaligen Mobellen des Malers Raciforschungen an, durch einen anonymen Brief, der ihm int Dezember guging, aufmertfam gemacht.

Ge gibt noch immer Richter, die bei der erften einfachen Supotheje, baft es fich um einen burch Mord tompligierten Ginbruch handelt, fteben bleiben. In biefem Falle erheben fich naturlich zwei Fragen, die ein unüberfleigliches hindernis bilden: erftens, warum ift tatfachlich bas Saus nicht ausgeraubt und alles Gelb mitge-nommen tworben?, zweitens, warum die Komödie der Bitwe Steinheil? Das sind die Relsen, die derr Andre, ein neuer Sispphus, jeden Tag zu wälzen hat.

paar oder ein eben erit vermahltes junges Baar halten muffen. Es war, als ob man fich gegenfeitig ftillidiveigend Generalparbon erieilt batte, ohne weiter nach bem Warum? und Biefo? gu fragen. Und bas ift unter folden Umftanben auch efte. Denn burch vieles Fragen und Foriden wird eine peinliche Gade nur noch peinlicher, gumal im ehelichen Leben. Gin herum-ruften in ber Bunde ift fiets ichmerglich und Cade bes fundigen Argtes, nicht bes Laien. . .

Go verliefen bie furgen Stunden in ungeftortefter Barmonie und mit anbredender Dunfelheit verabidiedete man fich. Berners hatten bis gu brem Beim im benachbarten Dorfe nur wenige Schritte gu geben. Sie überließen bas junge Boar um fo lieber balb fich felbit, als fie evohl wußten, daß biefes banach verlangte.

Als Börners baheim angelangt waren und fich's auf bem Sopha bequem gemacht hatten, fahen fie lange Sand in Sand, Auge in Auge ftillschweigend da. Gretchen nahm zeurst das

"Abolf," begann fie, "foll es bon heute ab nicht immer fo fein wie jeht?"

Statt aller Antwort drudte er einen innigen Nuß auf ihre rofigen Lippen. "Du haft recht," fagte er bann. "Es ist traurig, daß man oft erst durch andere zur Ginsicht kommt."

Und nun folgte eine Beichte, Die an Aufrichtigfeit nichts gu wünfden übrig ließ. Aber cben darum blieb auch die bollfte Abfolution nicht

Der Froft wich, und an feine Stelle traten milde Lengeslufte, die alles gu neuem Leben und Bieben wachfüßten. Go ift's in der Ratur und fo im Menidenbergen. Aber wie in ber Ratur guweilen unter bem beftigiten Grofte ein ftilles, berborgenes Blimlein gebeiht, fo auch im Men-fchenbergen bie Bunberblume ber Liebe. Wenn ihre Zeit ba ift, erwacht fie, unbefümmert um vie Jahreszeit draufen, und aus dem Bergen weichen Frost und Rafte, Und als es wiederum Graffling marb, ba war bei Borner bas Glud in reichfier Bulle eingefehrt: ein fraftiger Stamm-balter mar angefommen! Runmehr blieb es

lichter, warmer Frühling in ihren Bergen, mochte auch ber ftrenge Froft braugen Die Welt in eifigem Banne halten. . . . .

#### Winter in 11133a.

Die Beihnachtöfeiertage baben einen neuen Abichnitt in ber Entwidlung bes Frembenberfebro am frangofifchen Mittelmeerstrand eingeleitet, bon bem fich bie endlich etwas regfameren perschiebenen "Syndicats d'Initiation de la Côte d'Azur große und nachhaltige Erfolge ber-

Rigga, Die Commerftadt, ber warmgebeigte, blumengefchmudte "Salon de France", will gu-gleich Binterfreuben bieten! Schlittenfahrt, Robelbafin, Sfilauf, furg jeben Schnee- und Gisfport ber berühmten Schweiger Rurorte, nur um feiner internationalen Bergnügungsgefellichaft einen Aufenthalt im Engabin ober Berner Oberland überflüssig erscheinen zu lassen. "Schnee und Eis haben wir auch," sagt der moderne Rizgarde, "sozusagen vor der Türl" Unsere 40 bis 60 Kilometer entsernten Seealpen sind jeht mit dem Automobil binnen zwei dis drei Stunden erreichbar. Der Schnee liegt 40 Zentimeter boch, auf ben Rordfeiten bis gu einem Meter, aber darüber lacht unfer ewig blauer himmel und glangt bie noch nicht besteuerte Conne wie im Commer. Das gibt es fonft nirgenbs! Rur waren dieje "Alpes maritimes" nicht feicht gugänglids.

Das ift aber fest anders. Man hat gum plateau 1450 Meter über bem Meere gelegene Commerfeifde Beira-Coba gur Binterftotion eingerichtet. Der Ort ift in ber Zat dufferorbentlich bagu geeignet Gine ausgegelchnete Reilifarftrage führt bahin, die, urfprünglich bon Rapoleon mahrend feines italienifden Bod. juges angelegt, burd uralte Tannempalber bis an die Reftungen am Alpenfamm an der italienifchen Grenge über 2000 Meter Geehobe

reicht Der unbehinderte Unblid, ben man wahrend einer folden Bergfahrt bis an bie Soch-gipfel einerfeits, über alles Land ans Meet andererfeits - bei flatem Better bis gu ben Schneebergen Rorfifas - genießt, ift wirflich eingig. Much im Binter bleibt bie große Raferne bon Beira Caba bon mehreren Kompagnien Alpenjäger befest, und diefem Umftande ift nun die Juftanbhaltung ber Strafe gu verbanten.

Infolge bes neuen Sports baben fich einige neue Botels und Billen mit Beigung verfeben, ber Mutomobilfurs berfehrt taglich gweimal, man fann alfo bequem einen Tagesausflug in Die Schmeegone binauf machen und ben Abend wieber in Rigga berbringen. Für Unfang Februar werben internationale Breisbewerbungen ausgeschrieben, welche hervorragende Brofeffionals und Amateurs bereinigen follen.

#### Dor und hinter den Coulissen.

"Der Doppelmenich", Schwant in 3 Aften bon Bilhelm Jacoby und Arthur Lippfchip, er-lebte am Stadttheater in Cottbus Die Erstaufführung. Unfer Biesbabener Schwontautor Jacoby bat damit einen neuen Erfolg errungen.

min tonnte jeboch nicht innegehalten werden. Es ichiveben nun Berhandlungen gwifchen Direttor Bolfi bom neuen Operetten-Theater und bem Komponiten, um die erite Aufführung in Ber-lin zu ermöglichen. Söchstwahrscheinlich wird bas Beue Opereiten. Theater mit dieser Arbeit Die nadite Caifon eröffnen.

"Marquife". Ostar Strauf, der fich zurgeit in Paris aufbalt, hat einem dortigen Blatt
ble interefiante Mitteilung gemacht, das er gurzeit die lehte Dand an eine neue Operetie legt,
beren Luch Bictorien Sardous berühmtes Luftfpiel "Die Marquife" zugrunde liegt. Die neue
Operette wird gleichzeitig in Berlin und Wien

im Oftober Diefes Jahres ihre Uraufführung er-

= "Romteffe Dissi" ober "Der Familientag" ein Ginafter bon Artur Schnigler, wurde im Deutschen Bolistheater in Bien aufgeführt. Das fed erfundene Studden schibert bas Zusammen-treffen aller illegitimen Mitglieder einer graflichen Familie, vom einstigen Geliebten der Tochter und ihrem gemeinsamen nun erwachsenen Sohn bis zur Gesiebten bes Grafen. Der Inniomus ber Handlung, die meisterhaft in den engen Nahmen gefügt ist, wird durch eine zarte pshacelogische Grundierung des Ganzen gemildert. Die Darziellung war vorzüglich; Schnipler wurde niters gerufen. öfters gerufen.

#### 3ik=3ak.

Dichter auf Liebesabenteuern. Die it Railand erscheinende Ruoda Rivista Teatrale Lirica ruft Gabriele d'Annungtos jüngsten Sturg vom Bferde aus der Bergestenheit gurud und ergählt, dieser Unfall habe eine höchst humorvolle Seite: Eines Tages habe Gabriele d'Annungto mit einer fehr befannten Dame aus ber florentinifchen Ariftofratie in einem Sotel Berugias logiert. Da sei der Lotalforrespondent eines romischen Blattes erschienen und habe um eine Unterredung geben. Der Dichter antwortete, er sei zu beschäftigt, um ihn empfangen zu können. twerauf der Korrespondent einfach nach Rom telegraphierte, d'Annuncio sei in Begleitung einer Dame, die er mit Ramen hannte, in Beru-gia angesommen. Diese Rachricht besam ungludlicherweise ber Gatte ber Dame bor bie Mugen. Diefer jagte bie treulofe Frau fort, Die fich, wie verlautet, noch heute in einer Rerbenheitanfialt, befindet. Dann machte sich der entwerte Ehemann auf die Suche noch d'Ammunzio und traf diesen nuf seinem Fferd dei der Billa Capponeina. Det Edelmann siel dem Pferd d'Annunzios in die Zügel, zwang den Dichter, heradzusteigen, und verprügelte ihn. perprügelte ihn.

air for the sound of the sound

## An unsere titl. Abonnenten!

Ms einzige Mittagszeitung bier, faffen wir mit bem Drud bereits

mittags bor 12 Uhr beginnen und muß beshalb bas Blatt in der Stadt jedem Abonnenten

#### vor 2 Uhr mittags

jugeftellt fein. — Beschwerben über spätere Zustellungen ober sonstige Reflamationen bitten wir ohne jeds webe Rudsichtnahme unverzüglich an ben Berlag bes Wiesbabener General-Anzeigers zu richten.

#### Quer durch Wiesbaden.

Biesbabe n, 8. Januar.

Ein neues liesebuch in Nassaus Schulen.
Bon jeher ist bas nassaufiche Schulwesen an er Spibe marichiert; ftete bat es fich bie neue-

der Spihe marichiert; steis hat es sich die neuesten Errungenschaften der Bädagogif gunuhe gemacht. Rut indezug auf das der mehr als drei Dezennien eingeführte Lesebuch haben sich im Laufe der Jahre derartige Mängel geltend gemacht, daß die Herausgeber (eine Kommission des Migemeinen Lehrervereins") sich mit der Absafiung eines neuen Wertes zu verlassen waren. Rach jahrelanger Arbeit ist nun ein Leseduch gustande getommen, das sich den besten wurdig zur Seite stellen kann. Rach eingehender Prüfung seitens der Schulbehörden hat der Missungen waren die so Jahres in den Unterrichtsgedrauch eingeführt werden soll. Demyegenüber macht aber der Jentralboritand des Bereins der kannt, daß das Auch dis zu Beginn des neuen Schuljahres noch nicht in vollem Umfang sertig gedrauch und gedunden sein könne und es werden auch über den genannten Termin hinaus die alten Bücher dies auf weiteres in Gedrauch diesben müssen. Die Einführung der neuen Lesebücher hehr eber sicher devor und wir vollen nicht verteilen, unsere Leser vor dem Ankauf der erseichen, weiser Beier vor dem Ankauf der erseichen, das der men bedenten, das diese Keueinsstumg nur zum besten immer dorsommt, noch klagen sier erneute Kosten und genug geben. Doch wolle man debenten, das diese Keueinsstumg nur zum besten der Bedien und der Schüler ersolgt, für die das Beim Beginn der Schüler der solgt, für die des Berles ist so getrösten, daß die einzelnung des Wertes ist so getrösten, daß die einzelnen Teile länger benuhr werden fönnen, als es seiber der Kall war.

Anichaffung neuer Bicker meist erforderlich und die Einteilung des Werkes ist so getroffen, daß die einzelnen Teile lämger benuht werden können, als es seither der Fall war.

Das neue Leseduch ericheint in einer Ausgabe A (für mehrklassige Schulen) und in einer Ausgabe A (für mehrklassige Schulen) und in einer Ausgabe B (für ein, und zweiklassige Schulen). Ausgabe A umfaht 3 Teile, je einen für das L. und 3., das 4. und 5. und das 6. bis 8. Schuljahr. Ausgabe B hat nur zwei Teile und zwar für das 2. dis 6., dezie. 6. dis 8. Schuljahr. Der Indalt ist nach folgenden Gesichtspunkten geordnet: Der Menich und Veziehung

geordnet: Der Menich und Begiehung jum Meniden (im Elternhaus und in ber Schule; m weiteren Berfebr), ber Menich in begug gur Ratur (im Frühling; in Saus, hof und Garten; auf der Wiese; im Sommer; am Basser; im Balbe; im Binter; der himmel; Wohnort und Imgebung); der Mensch in Beziehung zu Gott. Die Ausgabe B (für Schulsinder bis zum b. Schuljabre beftimmt) enthalt im erften Zeil noch Bilder aus Goge und Gefchichte, fowie folde dus ber Beimat. Der gweite Teil bietet moch gabireiche Schilderungen aus ber Ratur, Sage und ber Geschichte, ber Beimat und bem benischen Baterlande. Die Stoffe aus ber Ratur Saben außer ben befannten: Bebel, Brebm. Munus, die modernen: Rofeager, Reuper, Bienen-tein, Reinte, Frapen, Bolf-Barnier, Miller, Karichall, Schnorelmann, Stiebe, Keller, Lüftner, Sandsberg, Unruh, Grünhut, Spieher, Schlefin-ger, Steger-Damm und Rider ju Berfassen, Wie finden bier feine trodenen Beschreibungen, sondern Schilderungen echten Bebens und den Musbrud ber finnigften Beobachtungen im Pflansen. und Tierleben. Der trodene Leitsadenstiel ift auf das sorgfältigste bermieden worden. Fibr bie zunehmende Reise haben die gedoctenen Erschlungen, Abhandlungen und Schilderungen einen größeren Umfang. Dadurch wird einer Berstagen ung durch gerfireuendes Bielerlei borgebeugt und es ift bier bie Gelegenheit geboten, bie Rinber zum berfiandigen Lesen größerer Werfe vor-gabereiten. Das Leben der Menschbeit in Fa-mille, Staat und Kirche ist ganz besorders be-tücksichtigt und durchweht das Ganze ein Jug religioier Marme.

Bolle Beachtung haben die eigenartigen verhältnisse unseres Regierungsbesits gesunden. Den Landschaften des Launus, des Westerwaldes und des Sinterlandes wurden fleinere und größere Abhandlungen gewidnet, unter denen einige als hervorragend gewidnet, unter denen einige als hervorragend gewinnen begeichnet werden können.

Dem Inhalte entiprechend ericheint das Leiebuch in einem modetnen, vornehmen Gewand.
Es it Sorge getragen, daß es in seiner äußeren
Ausfaltung sawohl den Forderungen der dugiene, als auch den berechtigten Ansprüchen eines
korlaeschrittenen länitlerischen Geschmades entpricht. Bapier und Druck find so deschäften,
die einer Ermüdung und Anstrengung möglichstedeugt wird. Das Popier ist bolgsrei, leicht
diedengt und das Durchicheinen ist die zum
Arbimöglichen Pinimum beradgemindet. Bei
der Ausswahl der Anpen samen nur solche in
arage, die durch Giniachbeit in Schnitt. Sohe
Und Diede leichte Lesbarteit gewährleistet. Gedunden sind die Bücher in fardigemWanzleinen.
Alles Borzüge, die der den beldige Einführung der
Bücher anstelle der veralteten gerechtsertigt ericheinen sollen.

Wiesbadener Afferiel.

Der neue Rachbar. — Die weiften Taunnobunge. — Bring Rarneval giebt ein. — Sorgen verichiebener Mrt. — Gin galantes Abenteuer. — "Er" geht jum Bodbierich.

Eine wirbelnde Flodenschar hat uns überrascht. Die weiße, weiche Dede, welche man so
sehr vermiste. Der Winter scheint sein strengeres Regiment mit einem milderen ausgetauscht
zu haben. Vielleicht sagen die einen "leider"—,
die anderen "Gott sei Dant". Aber die Rodler
lachen bereits im Vorgeschmaft auf die Freuden,
welche so etwas Schnee bringen kann. Und
Schnee und Sis muß es geben, Frost und Tauwetter, — alles das gehört zum Binter; wenn
auch die salte Jahreszeit manche Beschwerde und
Sorge nach sich zieht, so würden wir Schnee und
Eis doch nicht missen wollen, denn unser nordischer Winter ist uns allen lieb geworden. Richt nur seiner Katurerscheinungen, sondern auch
seiner Feste wegen. Weihnachten, Neujahr und
Karneval! — Jeht ist die neue Losung: "Karnenat"

Ueber gertretenen Tannengweigen Hingt ber-ftohlenes Lachen, glibert ein buntes Leuchten far-biger Gewänder in Geide und Batift! Roch ift es nur bas Borahnen, bas bie Bhantafie erfüllt mit feinem Richern und feinen farbigen weben, - bie Borfreube fur bie pridelnben Stunden auf glattem Bartett, mit all' ben flaf. fifd und mobern gehaltenen Stoftumen junger Damen und Damden. Gine ungebandigte Gehnfucht gieht bas fleine Safcherl aus ber Barenhausschwüle und bie vollendete Belibame aus ber firet eine bor bie Anfchlogfaule, welche ben erften Mummenicang mit fühnen Lettern verfündigt. Da werben alle Erbarmlichfeiten und Schatten bes Lebens bon ber Conne bes Pringen Starneval in bie Blucht gefchlagen und bie Gebanten fongentrieren fich nur noch auf ben tommenben Alitter und Glang ber gu mablenden Roftame. Da germartert fich bas fleine Gehirn ber fclanten Schwarzen, wie wohl burch eine belitate Bahl im Anguge bie üppige blonde Freundin übertrumpft werben fonne, - ba überichlagt ber junge Leutnant ober Referendar mit Rudjicht auf die Beinfarte - ben borbanbenen Barbestand und fichert fich beigeiten einen feschen Domino in fcmarger ober bunter Geibe. Much ber bejabrte Ravalier fühlt ein Brideln bei bem Gebanten an ben erften tommenden Dastenball; benn unter ber bollen Berude und ber Geibenlarve läßt fich bei etwas foreierter Baltung bie verwehte goldene Jugend jo icon fopieren und ficher ein fleines, reigendes Abenteuer erhaichen. Ein Abenteuer, fo unbergeglich vielleicht,, wie bei der lebten vorjahrigen Masterade, wo er eine "Ronigin ber Racht" im Fluge eroberte und wieder verlor. Co remintogiert ein feder in übertriebenen garben und malt fich bie tommenben Freuden mit buntem Binfel. — Mus ben Schaufenstern find bie Beihnachtsengel und Reujahrsfarten langft berfcwunden und an beren Stelle traten bereits bie bunbert Goden

und Sächelchen, welche ein Mastenfest ersorbert "Was — Mastenball? Unsinn! Keine zehn Pferde bekommen mich hin!" hör' ich den dichen Lebendfünstler sogen; er hebt sein schäumendes Glas Pock ber und trinkt es mit einem Zuge seer. Er schätzt Cambrinus mehr als Terpischore, und dambrinus zur gegenwärtigen Bockerzeit als unbestrittener König herrscht, dat er nicht ganz unrecht. — Boddierseitel Die Gastzimmer sind mit Blumengewinden und Kneipbildern reich geschmudt, überall tönt Wusit und die dierzrohen Gäste singen in rübrender Unermüblichkeit: "Ein Brosit der Gemütlichkeit!" Wahre Weeressluten den Boddier werden bertilgt. Es ist die Hochsalfen der Gastwirte.

Oberprafibent Bengftenberg ift hier eingeiroffen und hat im "Sotel Role" Wohnung ge-

\* Bom Satafter-Umt. Der Satafterlandmeffer Abolf Becht ift gum Satafterfefretar ernannt und ihm eine Satafterfefretarstelle bei ber Roniglichen Regierung bier übertragen worden.

\* Aufenthaltsermittelungen werden angestellt über: Cijendreher Andreas Läffenid, guleht in Wiesbaden-Klarenthal, geboren am 18. Dez. 1874 z. M. Gladbach-Land. — Küfer Felig Bär, geb. am 27. März 1850 zu Eberdheim, zuleht bier. — Küfer Anton Rhbafowsth, geb. am D. Juni 1850 zu Bafchtow, zuleht bier wohnhaft.

0. Auni 1850 zu Baschlow, zuleht bier wohnhaft.

\* Eteckrief wurde erlassen gegen: Heinrich Gassen bach und Chefrau, wegen Wechselstüng, zuleht wohnbaft in Schieritein a. Ich.

Arbeiter Joh. Kubicia wegen Diebstable, zuleht bier. — Taglöhner Ludwig Eroth wegen Diebstable, begangen in Kloppenheim.

\* Aonfursverfahren. Das Kontursverjahren über das Bermögen des Bauunternehmers Khilipp Raurer, hier, wurde, nachdem der in dem Bergleichstermine vom 8. August 1908 angenommene Zwangsvergleich durch rechtsträftigen Beschutz bestätigt ist, aufgehoben. — Das Kontursverfahren über das Bermögen der Wiltwe Marie Petitve iber vied aufgehoben. — In dem Konfursverfahren über das Bermögen der Editve Marie Petitve von der nicht aufgehoben. — In dem Konfursverfahren über das Bermögen der Elesellschaft unter der Artma Residen zu Kutom auf den 23. Januar 1909, vormittags 1034, Udr. vor dem Königlichen Anttsgerichte hierfelbit bestimmt. — Das Konfursverfahren über das Bermögen des Zigarrenhändlers Ferdigter Abhaltung des Schluftermins aufgehoben. — In dem Konfursverfahren über das Bermögen des Zigarrenhändlers Ferdigter Abhaltung des Schluftermins aufgehoben. — In dem Konfursverfahren über das Bermögen des Zigarrenhändlers Herische des Bermögen des Bendugterfahren über das Bermögen des Zigarrenhändlers herischen, — In dem Konfursverfahren über das Bermögen des Zigarrenhändlers herische des Bermögen des Beinderenhändlers herische das Bermögen des Bendugterfleichstermin aufgehoben, da der Gemeinschulder jeinen Bergleichsvorschung zurückgezogen hat.

\* Güterrechtsregister. Die Cheleute Glaser Johann Breideder und Maria, geb. Maier hier, haben Gütertrennung vereindart. Die Cheleute Arompeter Ludwig Merket hier und Bauline, geb. Kropp, haben die Berwaltung und Kuhnichung des Mannes am Frauengut ausge-

\* Robbeit. In einem Saufe in der Schachtfrage warf gestern abend ein Schneidermeister die beennende Betroleumlampe gegen den Kapf seiner Frau, jo daß dieselbe argtliche Hilfe in Anipruch nehmen mußte.

Biesbabener vor bem Reichsgericht. Begen Gewerbesnigucht und Ruppelei ift am 3. Ofibr.

vor. 38. vom Landgerichte hier die verehelichte Barbara Seiter zu vier Wochen Saft und einem Monat Gefängnis verurteilt worden. Ihre Reviston, in welcher sie behauptete, das erwähnte Delikt sei verjährt, wurde heute vom Reichsgerichte als unbegründet verworfen.

\* Bas die Gafwirte wünschen! Auf Anregung des Verdandsvorstandes des Ahein-RainGastwirteverdandes sollen die Reichstagsabgeordneten der angrenzenden Wahlfreise
durch Deputationen angesehener Gastwirte in den
allernächsten Tagen besucht werden zu dem Zwed,
die Abgeordneten unter Darlegung der Berhältnisse dringend zu bitten, im Neichstage die Eingaben des Reichsverbandes der Gastwirte unteritüben zu wollen. Diese Eingaben richten sich befanntlich gegen die Erhöbung der Brauite uer und Abänderung des Baragraphen 33
der Gewerbeordnung, Konzessionspflicht und Prüfung der Bedürfnisfrage für den Flaichen bierhandel

Berkehr mit Effigsauer und Effigessen, Die einschlägigen Geschäfte seien darauf aufmerkjam gemacht, daß mit dem 1. Januar de. 38. die Allerböchste Berordnung vom 14. 7. 1908 in Kraft getreten ist, die für den Berkehr mit Effigessen und Essigsauer eine Bestimmungen enthält. Die genannten Erzeugnisse dürfen demnach nicht mehr in den alten Flaschen aum Berkauf gedracht werden. Die ne u.e.n Flaschen sind mit Sicherbeitssiödsel verscheitssiödsel verschen, gerippt und müssen bestimmt vorgeschriedene Aufschriften tragen. Uebertretungen gicken Bestratungen nach sich. Um solche zu vermeiden, werden die betre Geschäftsleute gut tun, die noch vorhandenen gefüllten alten Flaschen entweder zum Umfüllen nach der Fabris zurückausenden oder aber selbst die Essenzen zu Essig zu berarbeiten und als solchen zum Berkauf zu bringen. Im dinblid auf eiwaige Nevisionen wird es sich empsehen, sosort das nötige zu versonlassen.

\* Biesbaben—Kaftel. Oberhalb bes Biedbabener Tores nach Stalion "Biedrich-Oft" zu foll ein neuer llebergang über die Taunnesbahn und die eleftrische Bahnlinie angelegt werden. Die dafür bestimmte Zusubritraße, welche die Verdindung Kastel-Wiesbaden berstellt, ist jest bis zur Taunusbahnlinie ausgebaut.

\* Schonzeit! Der Bezirlsausschuß zu Biesbaben hat in seiner Sibung am Dezember
1908 beschlossen: I. die gesehliche Schonzeit für Dach se für das Jahr 1909 für die Arcise St. Woardhausen und Abeingaufreis auf die Monate April, Wai und Jumi einzuschränken und bezüglich der übrigen Teile des Kogierungsbezirts Wiesbaben es dei der gesehlichen Schonzeit zu belasschonzeit bezügl. der Birl. Das el und Fasanenhennen sowie der wilden Enten für das Jahr 1909 für den ganzen Umfang des Regierungsbezirfs Biesbaden abzusehen.

· Mus bem Begirts. Ausichus. Gatilermeifter inrich Bahn. Biesbaben, ber fich um bie Beinrich Bahn-Biesbaben, ber fich um bie Rongeffion einer Gaftwirticaft, Schwalbacherfirafe 12, bewarb, wurde mit einer Riage abge-wiesen, ba man bas Beburfnis, bie Schanffiellen in biefem Stabtteil gu bermehren, nicht aner-tonnte. Ale nun ber Stabtausichus biefes Mal feinem Gefuch gunftig gegenüberftanb und bie Erlaudnis zu der betreffenden Gastwirtschaft erteilte, wurde diese Genehmigung dom Magistrat
angegriffen und die konzesion zur Schanktelle
wieder wegen Bedürnislossesit versagt. —
Der in der vierten Gewerdestuse besteuerte
Reftaurateur R. Sch ni d t - B i e s d a n erzielte mit seiner Klage auf Herabsehung der
Schankerlaudnissteuer der 500 M, die seiner
Meinung nach den Geschäftsumsag dedeutend
überschäft, bei dem Kreisausschundversivenden Erlaubnis gu ber betreffenben Gaftwirticaft erübericapt, bei bem Areisausichunderfigenden feinen Erfolg. - G. Bronter u. Co., Barenbaus in Frankfurt, baben für eine Gumme bon jabrlich 300 000 & bas Antvefen Zeil 38-85 gepachtet. Die Firma behauptet nun, bag ber in ben Statuten vorgeschene Musnahmefall, laut meldem ber reale Bert bes Saufes für bie Berechnung ber Rebrichtabfuhr- und Ranalbenunungegebühr gilt, hier in Betracht fommt, und ba ber reale Bert fich nur auf vier Dil lionen belaufe, fo feien demgemäß nur 170 000 .# für bie betreffenden Gebuhren gu berechnen. Der Bertreter ber Stadt ftellte ben Untrag, in biefer Angelogenheit ben Rommergienrat Binterfelb gu horen und ben Befchluft gu ber-

togen. \* Menberungen im Boftichedwefen. In ben Beitimmungen über ben Bojtichedvertebe haben fich ichon jest einige Menberungen ergeben. Auf bem Formular gum Untrag auf Eröffnung eines Boftidectonios follen in ben Bemertungen auf ber Rudfeite Die Gelbitfoften angegeben werben. die für bos Gebruden ber Formulare gu Bobifar-ten mit ber Rontonummer und bem Ramen bes Kontoinhabers in Rechnung gefiellt werben. Diefe betragen befanntlich für 50 Zähltarten 35 A, für 100 Rarten 50 3, für je weitere 100 gahlfarien 15 4 mehr. Bon Poltonweifungen, Die auf bas Bofifchedfonto gutgeichrieben werben, wird bem Rontoinhaber nur ber Abidnitt überfandt. Tanntlich fomint es mitunter bor, daß, Die Be-trage auf bem Sauptieil und bem Abidnitt nicht übereinftimmen. Die Boftanfialten find beshalb ient annemiefen worben, beim Empfang ber Unweifungen forgfältig gu prufen, ob bies ftattfindet. Bei abwelchenben Angaben ift ber auf Sauptteil angegebene Betrag auf bem Abichnitte mit blauer Tinte gu bemerten.

\* Leine Ausstellung in Mains. Der Vorstand des Mainer Glewerbebereins war in einer am 26. November d. Is. im Kasino abgehaltenen Lersammlung von Interessenten beauftragt worden, eine Umstage dei den Andustriellen, Künstlern und Kunsigewerbeireibenden zu veranstatten, um zu ersabren, od dieselben die Beteilsaung an etwer Wainigewerbeireibenden zu veranstatten, um zu ersabren, od dieselben die Beteilsaung an etwer Brainger Gewerdes und Andustrie-Ausstellung (1910 oder 1911) für wünschenswert und geschäftlich vollten. Von 212 Befraaten antworteten 65 auf beide Aragen mit "Na", 25, darunter eine größere Angabl der bedeutendken Firmen, mit "Kein". O Autworten lauteten undestimmt und die übrigen 113 Anfragen blieben unbeautwortet. Der Vereinsvorstand besprach dieses Ergebnis in seiner Sidung am gestrigen Woend und sam au dem Beschlust, unter diesen Ansehung den Ergebne Ansehung auf Eckassung einer dauernden Aussiellung weiter entwickelt werder

\* Bon ber Sasiburg. Die sehr ber Besuch ber Gaalburg zugenommen bat, geht wiederum aus den Angaben des Jahrederichis der Auseumsderwaltung hervor. Danach wurde das Wuseum im Jahre 1908 allein von 89 Schul-flassen mit 3375 Schülern und 30 Vereinen mit 9521 Köpfen (darunter 6520 Turner vom Frankfurter Turnsess), im onzen von 44 000 Personen besucht. Die Angeht der versauften Ansichtskarten hetrug 114 000, diejenige der auf der elestrischen Bergbahn deförderten Fahrgäste zusammen 159 500.

\* Das moberne Theater. Auf Ginlabung ber Biterarifden Gefellichaft iprach geftern Dr. C. Dagemann, ber ale Reformator ber Manneimer Biibne fowie burch eine Reihe wichtiger Schriften gur mobernen Theaterfrage in weiteren Kreifen befannt murbe, über obiges Thema. Rurge, fnappe Bortragemeife, gut Disponiert, jeber Gat ein Ereffer, bas mar bas Charafterijti. fum feiner einleuchtenben Ausführungen. "Bie befreie ich mich von ben Roten ber Alltaglichfeit und erhebe mich zu einem ibealen Boblbefinden, wodurch das Menichendasein geadelt wird?" Diese Rardinalfrage alles fünftlerifchen Schaffens, jo begann der Intendant, sand die verschiedenar-tigste Lösung dei den Großen des Gestes. Bab-rend Tolitot Ablösung des Trieblebens empiabl, versenft sich Waseterlind in die eigene Seele, Ib-sen will es durch Bahrbaftigseit im Berkehr er-reichen Alichard Banner aber liebt in Berkehr erreichen, Richard Bagner aber fieht in ber na-tionalen Runft, bem Rufifbrama, die Ertofungs. möglichleiten, burch Runft gum Leben" und biefe höchfte Auffaffung fatte nur bas Theater vermitteln. Rach ben Ausführungen über die Aufgaben bes modernen Theaters gab Redner einen Heberblid über die Entwidlung der Bof-theater, "bas bornehmfte gejellichafilide bilfsmittel", und ber Stadttheater, wo Gdrober in Samburg eine Rulturepode fouf, die nie mehr ahnlich gefeben ward. Nach ben Anfichten bes Bortragenben fann bon ben Inftituten beiberlei Art eine burchgreifenbe Reform nicht ausgeben - bas liegt in den Berhaltniffen. Rur Musnahme-Theater batten Fortfcritte gebracht: die Deininger und Bapreuth. 3m unferen Tagen haben Mag Reinhard und Otto Brabm in Berlin eine moberne Reform buhne geschaffen, über welche fich ber Intendant mit warmen Borten verbreitete. Das Traditionelle achtend, aber an entwidlungsfähige Momente ber borgenannten Bubnen anfnipfend, bat man bier alle Runite geschieft verwertet, ans. brudsbollere malerifche Bilber leichter guganglich gemacht, bas rein Storperliche ber Umgebung plastischer angepast. Der Bersonenkultus ist beute auf ein erträgliches Mas zunückgeführt worden, eine Bermischung von Künstlern und Bürgern hat stattgefunden. Ferner kann die Einschränkung des Castispielellniwssens mit Freuben begrüßt werben, ift boch baburch ein ge-ichultes Enfemble und fiilbolles Gange (ein Rennzeichen echter Runft) wieder zu Ehren gelangt. Die leste Anregung, biefe Reform an jebem Orte felbständig nachguempfinden und nichts gu topieren, war ein augerft feinfinniges Regept, bas, fo hoffen wir, manchen verfahrenen Thespissarren zugute kommen wird. Den Aus-führungen Dr. Hagemanns folgte bas zahlreiche Aubitorium mit größtem Interesse. Die Ber-anstaltung fand — zum ersten Wale im neuen Heim ber Loge Plato statt.

#### Biesbadener Bereinswefen.

— Der Miliar-Verein bielt am Camblag, ben 2. Januar, im Saale ber Walhalla feine diesjährige Belhnachtöfeier ab. Der geräumige Caal war balb bis auf den legben Blah befeht, da der Berein steis alles aufdietet, feinen Milgliedern und Gösten dei berartigen Beranstaltungen einige vergnigte Stunden zu Meten. Befonders gestel das von der Gesangabteilung des Bereins auszeschübrte Konzert.

— Lehrerinnenverein für Raffan. Die Monaisberfammlung findet Sambtag. D. Januar, nasm. 8 Uhr, in der Aufa der höheren Maddenfdule, Schlehpfah, ftatt. Frl. Bohl-Biedrich wird einen Bortrag halten über ben "Auffah in den Odertlaffen der Bolleschule".

Theater, Rongerte, Bortrage.

Im Königlichen hofibenier gelangt beute Freitag Plotow's Oper "Warthe" im 20. C. sur Mufführung. In ber Titelrolle beendet Frünlein Elfriede Martid bom königlichen hoftheater au Stuttgart ihr hiefiges Gaft-frief.

Shtins-Komzert im Aurhand. henrh hablet, ber ameritanische Komponist, der seine Tombidtung "Ca-tome" in dem beute Freiliag statistudenden Kuchand-Jollind-Kongerte dersonlich dirigieren wird, wurde in Comervide dei Goston 1874 geboren. Seine Werde erseunn sich in Nordamerita groben Ansehan, wurden auch in Europa mit beisem Erfolge aufgesährt, so in Parid, Minden, Manndeim u. s. w., ed sind u. a. zu neunen: 3 Shmbbonien, dern 2 breisgeschut, wehrere Cuberturen. Bullett-Kompostionen, Werte für Cher und Ordeiter, Lieder, Kantaten, Kichennusstwete, ein Klediereninstett. 3 somische Opern u. s. s. die Bestüger des Kongertes werden sich mithin einem Komponisten von Rus, wenn auch sein Rame der noch nicht besamt ist, gegenüber besinden.

Das Rinephon-Theater in ber Tannubfrage Rr. 1 bat teleber mit einem gifingenben Programmwechfel aufgewartet, ber geeignet fein bilifte, alles bisber Geleiftete in ben Schatten gir ftellen. In bem boben, fcbinen und luftbeinen Theater fiebt men famtliche Bilber in bochter Bollenbung, bie in ihrer gut gewählten Folge eine genuftreiche Stunde bebingen. "Neue Wege gur Beftelgung bes Mont Blanc" ift eine fo naturgetrene Biebergabe ber Bilben, bag man faft Buft befommt, mit ben Bergfteigern mitgufrageln. Die Tragobie "Ein traglider Roefo" ift eine borgfiglich pointierte Starnebolegefdichte, bie bom Bublifum mit großem Intereffe perfolgt wirb. Tas magifde Album" und "Die Biene und bie Rofe" find wunberbar farbige Aufnahmen mit Aans Gantafien und marchenbafter Garbung. Gebr imereffant find bie Ratur-Mufnahmen "Die Trümmer bes Parfebalfchen Luftichtifes" und "Manoberleben", Die nicht nur feffelnb. fonbern auch lebereich finb. Doch auch für humer ift geforgt. "Der Lebemann im Barleice" ift gerabegu urfomifd und laft bas Bublifum berglich lachen. Die Tonbilber, gefungen bon Deiginal Ticolern, wemben ebenfalls mit Belfall aufgenommen: furgum, man verläßt mehr als befriedigt bas Theater.

Bottobitbungsverein. Auf ben am Freitag, abends
8.30 Uhr, in der Aufa des Reformrealghanafiums.
Cranienfrate 7, flattfindenden Bortrag des herrn Dr.
Gerlach über das Thema "Unfer Conneniusem" fet nechmals aufmertsom gemacht.

Zagesanzeiger für Freitag. Rgl. Chaufpiele: "Martha", 7 Uhr. Bolfstbeater: "Mutterfegen", #45 thr.

Belballat be ater: "Der tapfere Colbat", 8 Uhr. Rurbaus: Soflus-Rongert 7.50 Uhr. Bertrag Baronin bon timelungen 8 Uhr. Piop bon - Theater: Adulich geoffnet bon 4.00 bis 10 Uhr: Commings bis 11 Uhr. rinephont beater: Zöglich ben 4 Uhr nechmittags bis 10 Uhr abends ununterbrochen geöffnet. Konzerte töglich abends:

Freitag

Carlion-Dotei. - Central. Detel. - Beutider Dot. - Briedrich bof. - Banfa-Sotel. — Sotel Ratferbof. — Sotel Ronnenhof. — Sotel Metropol. — Balafe Botel. — Sotel Bring Ricolas. - Bal. balla Reftaurant. - Cale Dabsburg. - Cafe Germania.

## Das Naffauer Cand.

Unentgelfliche Rechtsauskunft.

Die Sinrichtung der unentgeltlichen Rechts-ausfünfte hat int Raffauer Land freudigen Bei-fall gefunden. Auch im Monat Januar werden wieder in einzelnen Gemeinden folche Auskunftstoge abgehalten und wurde bafür folgender preditunbenplan aufgestellt: Estrafiandenbain anggenett.
Estville: Montog, 18. Jan., 11.15 Uhr.
Nübesheim: Mittwoch, 20. Jan., 9,45 Uhr.
Isdnigstein: Montog, 11. Jan., 9.15 Uhr.
Sidnigstein: Freitag, 8. Jan., 10.15 Uhr.
Grønberg: Freitag, 8. Jan., 2 Uhr.
Langenschungladt: Donnerst. 14. Jan., 10,45 Uhr. Caub: Mittwoch, 20. Jan., 11.30 Uhr Condition, Montag, 11. Jan., 11.30 lbr.
Corlainstein: Mittwody, 20. Jan., 3.15 lbr.
Come: Montag, 25. Jan., 10.30 lbr.
Comburg: Freitag, 29. Jan., 10.45 lbr.
Coden: Freitag, 29. Jan., 3 lbr.
Rasau: Montag, 25. Jan., 3.30 lbr.
Rasau: Montag, 25. Jan., 3.30 lbr.
Lillenburg: Dienstag, 26. Jan., 9.15 lbr.
Paiger: Dienstag, 26. Jan., 11.45 lbr.

Gebeinrat Mener in Biesbaben (Ritolas-ftrage 37, 2.), welcher alle Sprechftunden abhalt. iff zu brieflicher Beratung ber am Erscheinen Berhinderten, namentlich bon Altersschwachen und Kranfen, gern bereit.

#### Caliperren.

Im Regierungebegirt Biesbaben follen neuer. bings an verfchiedenen Orten fog. Taliberren eingerichtet werben und hat fich ber Begirts. Musichuf verichiebentlich mit Diefer legenheit befagt. Das bedeutenbite Brojett ift die Taliperre im Bifpertal.

lleber die Bebeutung ber Talfperren fur die Industrie und ihre Ausnuhung für eleftrische Gemübertragung sprach in der Ausa der Biesb. Gewerheschule unter Borführung von sardigen Lichtbildern der dipl. Ingenieur Dundler aus Frankenhausen. Unter Bezugnahme auf die verschiedenen Zalsperren Deutschlands suhrte der verschiedenen Zalsperren Deutschlands führte der Bortragende aus, daß derartige Berte von ber größten Bichtigfeit für die fulturelle Entwick-lung der Zufunft find. An der hand fehr flarer und großer Lichtbilber wurde dem Publifum in leicht berftanblicher Beise gezeigt, wie ein Ter-rain gur Berwendung einer Talfperre gewonnen wird, wie Die ersten Arbeiten, Die Borfichtsmaßregeln und die Ausnutzung beginnen. Die Talfperren find geeignet, der Elektrigität ein gewaltiges Feld gu eröffnen; benn bie größten Eleftrigitatswerfe berbanten ihre Stromqueller ber Bafferfraft; ferner tonnen unfere Tal-fperren ein vorzugliches Trintwaffer liefern, tonnen jebe Sochflut ober lleberschivemmung Reime erftiden, und gange Difiritte bei anhal-tenber Sommerglut mit Baffer verforgen. Ingenteur Dundler Beigte auch einige auslan-bifche Talfperren, Die praftifch und architeftonifch die unfrigen burchaus nicht übertrieben. Intereffant burfte fein, bag beim Bau einer Tals iperre als Bunbament ein Felogeftein gefunden merben muß, bas oft viele Meter unter ber Erd. oberfläche zu suchen ist; ferner daß zur Sicherheit der Abschlussmauer mitunter eine Breite von to Meter am Luße der Mauer nötig wird. Daß solche Berke Millionen von Mart erfordern, dürfte verständlich sein; aber schließlich dürften die Borteile in teinem Nerdölfung en der Die Borteile in feinem Berhaltnis gu ber Gumme fteben.

n. Biebrich, 8. Jan. Ein Batent-Tintenfag, und einen Riemen eignete sich ber Garbift Och. Schmitt bon hier im 115. Inf.-Regt. an. Das Kriegsgericht erkannte beshalb auf eine Strafe bon brei Woden itrengen Arreit und Berfetjung in die zweite Klaffe des Goldatenstandes.

+ Doubeim, 8. Jan. Der bisheeige Afgife-erheber Roffel bat feine Stellung gefündigt. Begen ber anderweiten Befehnig bat ber Ge. meinderat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, diese Stelle einem Polizeisergeanten hier puübertragen sowie für die dann neu zu besehnde Bolizeisergeanten der Belizeisergeanten der Belizeisergeanten der Beiter der Andere Benefichen Landrat in Borschlog zu bringen. — Ein Gesuch des Gärtners Bauer um gen. — Gin Geital des Galentes Da eines Abgabe von Wasser zum Sprengen gegen Bauichalvergütung wurde abgelehnt. — Wegen Beseitigung von Mängeln, welche gelegentlich einer Kevisson der biesigen Schulen durch den KreisAffisenzarzt vorgesunden wurden, soll mit dem

Soulverftand berhandelt werben. R. Schierstein, 8. Jan. Wegen ber Ranalisic-rungsarbeiten ift die Schulftraße bis auf weiteres gesperrt. Die Feuerlösiggeräte des 1. und 3. Juges der Freiwilligen Feuerwehr besin-den sich während der Dauer der Arbeiten in den Remifen Des Rathaushofes, Die Mannichaften biefer Buge haben im Folle eines Branbes ober einer llebung ebenfalls im Rathaushofe angutreten. - Geit Sonntag nacht tit ber aus Biebrich geburtigte, bier wohnhafte fommis Beinrich Saffen bach, famt feiner aus Wiedbaden frammenben Frau flüchtig. B. foll fich gang be-beutenber Wechfeljaffdungen und Betrigereien

olgten Gbepaar. - Die in der Beingroßhandlung bon Schneider u. Bfeiffer beichaftigten Rel-lermeifter Friedrich Stritter und Rufer Bilhelm Brüd wurden aus Anlah 25jähriger treuer Dienite burch ansehnliche Beichente und Heberreichung von Diplomen geehrt. - Das Chepaar Bhilipp Ribree hier feiert heute Freitag bas Best der Gilberhodgeit. — Der Arbeiterge, sangverein "har monie" halt am Gamstag, ben 9. Januar, abends 8.30 Uhr, im Gastbans "Bum Anfer" eine Berfammlung ab.

Bierftabt, 8. Jan. Das Automobil bes heim, welches die Berbindung Bierftadt Bies-baben herftellen foll, wird heute gum erstenmal fahren. Der Auto-Omnibus faht 24 Berfonen. Daltestellen sind in Bierstadt bei Ludwig Mai (Gaftbaus zur Krone) und in Wiesbaden bei Frih Maf (Zum Krosobil) in der Luisenstraße. — Der "Radsahr-Klub Bierstadt" veranstaltet am Somstag, den 10. Januar 1900, einen Familienabend mit Tang im Gafthaus "Jum Taunus".

A Reuborf (Mheingau), 8. Jan. Seute find es 25 Jahre ber, daß Gerr Georg Jofef Regler, ein Cobn des in Reuborf durch feinen derben Charafter weitbin befannten und geachteten, im 90. Lebensjahre ftebenben Beter Regler, die Berwaltung der Güter des Barons bon Reichen au übernommen hat. Derr Kehler das serifanden, durch seine allzeit treuen und uneigennützigen Dienite sich das Vertrauen seiner Herfältnis zu seinen Arbeitern ein densbar gunftiges ift.

S Ginblingen, 8. Jan. Gine freudige Il eberraichung erlebte borgeftern ein hie-figer Lehret, ber bei Gelegenheit eines Umzuges binter einer Schublabe feiner Rommobe ein Bafet Bertpapiere im Betrage von einigen taufend Mart wiederfand, Diefe Bapiere wurden feit Monaten vermißt und man nahm an, fie feien aus bem Gerant im Schulgimmer, wo fie angeblich aufbewahrt worden waren, ge-itoblen worden. Die Bolizei batte alle Bebel angefeht, Die bermiften Staatspapiere wieder berbeignichaffen, aber erfolglos, denn an biefes Berfied hatte niemand gedacht.

g Rudereb (Beftermalb), 8. 3an. In einem Quaraititeinbruch bei berichbach ereignete fich borgeftern eine Dhnamiterplofion. Die Butte bes für fich allein arbeitenben Befibers Abolf flog unter furchtbarem Grachen in Getsen auseinander. Gerbeieilend fanden die Leute ben Abolf einige Meter von der Gutte entfernt tot vor, von der Hatte felbst standen nur noch die vier Echpfähle, der eiserne Dien war vollständig verschwunden, einzelne Teile besfelben wurben über 100 Meter fortgeichleubert. Man fann fich den Unfall nur fo erflaren, dag der berungludte Mann eine größere Angahl Dunamitpatronen erwarmen wollte, die dann explo-Dierten. Der Berungludte binterlagt eine Frau mit bier unmundigen Rinbern.

in. Riebernhausen, 8. Jan. Da in der fa-milie des Lehrers Gr. Opphiherie ausgebrochen ist, so mussen einstweilen unsere beiden anderen Lehrträfte besten Klasse mitverseben. — Der hiefige hum. Gefangberein halt nachiten Conn tag im "Deutschen Saus" ein Rongert mit Ball Das reichhaltige icone Brogramm lögt einen genugreichen Abend erwarten.

rg. Limburg, 8. Jan. In der auf dem techten Lahnufer gelegenen Brudenvorstadt entstand ge-itern abend ein Brand, bei welchem die Scheune des Landmanns Digtel abbrannte. Dant bem mutigen Gingreifen ber hiefigen freiwilligen Feuerwehr tonnten die nahegelegenen Bobngebaube, die itart gefahrdet waren, gerettet werben. - Die Leiche bes am 30. November berungludten Safnermeifters Bermann Bring wurde am Dienstag, ben 5. b. Mts., in ber Lahn bei Staffel gelandet. — Lotomotivfuhrer Diefenbach ftarb bier geftern, 37 Jahre alt, infolge einer Operation nach furger Arantheit. Er binterlagt eine Bitwe mit acht unmundigen Rinbern.

g. Mus bem Rreife Limburg, 8. 3an. 3m Anschluß an unseren Artifel über die Ziegenzucht in Rasiau sei noch mitgeteilt, daß im Kreise Limburg nicht weniger als 8416 Stüd Ziegen vorhanden sind. Schafzucht wird noch in 17 Gemeinden getrieben und es beträgt die Ge-samtzahl der Schase 3163 Stück, so daß durch-ichnittlich auf eine Herde nur 188 Schafe

Brantfurt a. DN., 8. Jan. Der biefige Berfehrsverein hat an die Ronigliche Gifenbahn-direttion Franffurt eine Gingabe gerichtet, repirettion Frankfurt eine Eingabe geriagiet, tes gelmäßig auch Rittwoch's bon den Orien des Bezirfes der Königlichen Eisendhudirektion Frankfurt, wo jeht schon Sonntagesarten ver-ausgabt werden, nach den betr. Ausstlugsorten hin Fahrsarten zu dem Tarif der Sonn tag s-karte n auszugeben. Diese Eingade unterliegt der Genehmigung des Ministers der öffentlichen Arbeiten, der bereits einzelne Direftionebegiefe der Breuhischen Staatseijenbahnen mit der Berausgabung von Conntagsfarten auch an einem Bochentage etmächtigt hat. Es ift zu hoffen, baf auch bem hiefigen Begirt biefe Bergunftigung gewährt wird, umsomehr, als fich an manthen Conntagen ein fo großer Strom bon Musflüglern in den Taunus ergießt, daß für viele eine wirfliche Erholung faum möglich ift. Auch ber teilmeife überlaftete Conntage-Ausflugenerfebr bürfte etwas entlaftet werben.

## Aus den Nachbarlandern.

Bingen, 8. Jan. Beil er "ausgesperet"
gewesen, wollte der 20jährige Sohn einer hiestgen Familie durch lebersteigen in die Behaujung gelangen. Bei diesem nächtlichen Unternehmen sam er aber zu Fall und die eisernen Stäbe des Jaunes, in die er rutickte, verlepten
ihn derart ichwer an der Brust, day er in bedenlitchem Zustande im Hospitale liegt. — Die
außerordentlich ungüntigen Berhältnisse im
Bei in der a ge biete machten sich auch im Besitzwechselgeschäfte des Jahres 1908 geltend. Biel
Weindergsgelände wird zum Verlauf gestellt, doch deutender Wechzelgelgalichungen und Verragereien großen Stils ichnloig gemacht baben. Wie gegenochen Stils ichnloig gemacht baben. Wie gerüchttveise verlautet, handelt es ich um 60 000 .N.
und mehr. Die Hohe der Unterschlagungen konnte
nach nicht genau festgestellt werden. Bis jeht
iehlt nech jede Spur von dem steddrieslich veriehlt nech jede Spur von dem steddrieslich verdie leiten Misjahre sehr beradgemindert wurde,
der Wohnung lieh er einen an eine Tante geBeinvergögelände wird zum Versaufigerein. Die
Beinvergögelände wird zum Versaufigerein. Die
Beinvergögelände wird zum Versaufigerein. Die
Beinvergögelände wird zum Versaufigerein. Die
ber Wohnung lieh er einen an eine Tante geber Wohnung lieh er einen an eine Tante geber Wohnung lieh er einen an eine Tante gekernschlichten Versaufigerein. Die
ber Wohnung lieh er einen an eine Tante geber Wohnung lieh er einen an eine Tante geber Wohnung lieh er einen an eine Tante gekernschlichten Versaufigerein, der
ber Wohnung lieh er einen an eine Tante geber Wohnung lieh er einen an eine Tante gekernschlichten Versaufigerein, der
ber Wohnung lieh er einen an eine Tante gekernschlichten Versaufigerein, der
ber Wohnung lieh er einen an eine Tante gekernschlichten Versaufigerein versaufin versaufigerein versaufigerein versaufigerein versaufigerein ver

anguregen. Mit dem furg bor Reujahr betätig. Bertauf bes "Startenburger Sof" 390 000 M ftellt fich bie Gejant Jaumobilien-Umfahfumme für unfere Ctabt auf 1 054 000 M. eine recht unbedeutend ericheinende Gumme ge genüber bielen gum Bertauf ftebenben Objetten.

Gießen, 8. Jan. Der Schuhmacher Reif, ber unter bem bringenden Berdachte iteht, ben Luftmord im hiesigen Stadtwald am beiligen Abend begangen zu haben, wird ferner für verdächtig gehalten, der Läter des Luftmordes zu fein, der Mitte Rovember b. 38. bei Bforgbeim berüht worben ift. Bisber war es ber bortigen Rriminalbeborbe nicht möglich, ben Tater gu er-

#### Die Welt vor Gericht.

Gegen bie Reblaus.

Bom Landgerichte Maing sift am 28. Sept. vorigen Jahres ber Schmied Johann Philipp deppner wegen Bergebens gegen bas Geset betreffend die Befampfung der Reblaus zu 20 .N Gelditrafe verurteilt worden. Nach § 2,3 bieses Gesehes können die zuständigen Behörden zur Vorbeugung auch andere Wahregeln als die im Befet genannten berfügen. Das Minifterium bes Annern hat nun eine Befanntmachung eclassen, das dis zum 20. April jedes Jadres auf Butifeldern die Weinstöde mit den Wurzeln auszurotten und mit dem Burzeln zu verdrennen sind. In der Ecmarfung Osibosen dat der Angeslagte einen Beinderg von 2000 Stöden, den er seit Jahren nicht nicht debent. Bon 1905—1908 war der Weinderg so vernachlässigt, das er nur eine üppige Erasssläche zu sein schien. Durch das Untraut sind die Beinstöde so geschwäckt, das sie zum Teil abgestorden sind. Der Angeslagte ist wiederholt debördlich ausgesordert warden, die Stöde zu beseitigen. Der Beinderg des Angeslagten ist als Bustland im Sinne des Gesehes anzuschen. Die Verordung war im Antsblatt Innern hat nun eine Befanntmachung erlaffen, angujehen. Die Berordnung war im Amteblatt befannt gemacht, eine besondere Befanntmachung an den Angeflagten war desbalb nicht nötig. — Die Rebifion des Angeflagten rügte unge-nugende Feliftellung des fubjeftiben Tatbestandes. Entgegen dem Antrage bes Reichsanwalts ber warf das Reichsgericht die Revision, da genügend festgestellt ist, daß der Angeslagte isch bewußt war, zu der unterlassenen Handlung verpflichtet zu sein. Bom Gemeindevorsteher und vom Gendarm ist er ausdrücklich auf feine Berpflichtung aufmertfam gemacht worben.

#### Neues aus aller Welt.

( Gin weiblider Rauber. In Nordamerifa führt eine gewiffe Darn Fout bas Rauberhandwert. Rurglid wurde ihre Unwefenheit in einer walbigen Gebirgegegend bei Sargent (Rebrasta) fefigeftellt. Der Bunbesmarichall Blaird machte fich mit einigen Beamten gu ihrer Berhaftung nuf. Die Aufforderung, sich zu ergeben, wies sie bodnisch zurück. Das Ergebnis war, daß etwa 60 Schüffe bin und her geweckselt wurden und die Beamtenschar sich vor der streitbaren Jung-frau zurückzog. Jeht sell Militar gegen sie aufgeboten werben.

( § 175. In Giegen murbe ber Maler Gangloff, eine in ber Stadt fehr befannte Ber-fonlichfeit, unter bem Berbachte verhaftet, mit jungen Leuten intime Begiehungen unterhalten au haben. Bivei junge Leute von ber Befannt-ichaft Gangloffs batten in bessen Bohnung einen Ginbruch ausgefindet. 2115 fie verbaftet wurden, beichuldigten fie Gangloff, fich mit ihnen und mit einer weiteren Angahl junger Leute fittlich vergangen zu baben.

( Gvidemie unter Schultindern, Wegen ber in Bissel (Bosen) auftretenden Scharlach und Mosernebidemie sind dort sämtliche Schulen auf die Dauer von drei Wochen geschlossen worden. Bisber sind bereits dreifig Todessalle zu verzeichnen

@ Die Toten ber Beche Rabbob Gur bie Bergung ber 302 Leichen in ber Seche Rabbod bat bie Berwaftung umfaffenbe Mah-nahmen getroffen. Die Arbeiter tverben mit Sauerfloff-Apparaten berfeben. Jur Unicablichmachung ber Berwefungogafe gelangen Sauren gur Unwenbung. Die Arbeiter erhalten Gummi-hanbichube, um Infizierungen burch Leichengift gu bermeiben. Die Leichen werden gleich in ber Grube in Sargen gebettet, bie Binteinfane haben und fofort bestattet. Welche Beit biefe außerft ichwierige Maffenbergung erforbern wirb, vermag bie Berwaltung noch gar nicht gu überfeben.

( Der flüchtige Gattenmorber. Der Gartner Bilbelm Biermagen in Berlin, ber feine bon ibm geschiedene Frau Rartha Bierwagen in der Ma-riannenstraße 30 erstochen hat, ist noch flüchtig. Die Kriminalpolizei weiß nicht, wohin er ge-flüchtet ist, bermutet aber, daß er sich noch innerhalb der deutschen Grengen aufhalt und berfuchen wirb, nach Solland gu gelangen, wo er fich fcon einmal aufgehalten bat. Bierwagen einen erheblichen Borfprung. Er hat den Mord zweifellos ichon am Montag begangen, während die Entbedung erft am Dienstag in den fpaten Abendftunden erfolgte. Bierwagen hatte alfo 24 Stunden Zeit, fich in Giderheit zu bringen. Mit Geld war er verfeben, denn er hatie außer einigen Bertfachen noch 300 R bei fich. Das Motiv, bas Bierwagen gu feiner Tat veranlagt bat, ift noch immer nicht aufgeffart. Man nimmt an, daß es fich um einen Streit um Belb gehanbelt hat. Bierwagen bat feine Frau, mabrend fie bor ber Rodmajdine ftand, von rudwärts mit bem Meffer überfallen und ihr gwei tiefe Stiche verfest. Der eine Stich traf unterhalb des linten Schlüffelbeines und bat Die Lungenfpipe ge-troffen, ber andere Stich war unter bem Bruit. bein Beide Bertopungen waven abfolut tod-lich Radi der Tat zeigte Bierwagen volltommene Rube und Gelbitbeberrichung. Er ergablie im Saufe, bag feine Grau erfrantt fei und bag er besbalb für fie die Sausreinigung beforgen und bie Lampen antieden muffe. Das tat er nich am Montag abend, bevor er bie Fliicht antrat. In

Meugerung bon Gelbitmordabfichten ift mobl nur basu berechnet, die Kriminalpolizei irreguführen. Es ift ausgeschloffen, dag Bierwagen tatfächlich einen Gelbitmord plant.

@ Bolfe in Oberichlefien. Mus Oberfchlefien wird das Erscheinen von Wölfen gemeldet. Gestern erschien in der Räde des Myslowitzer Baldes ein ganges Audel Bölfe, die sehr dals eine Echar bewaffneter Jäger und Beamte auf die Beine beachte. Zwei der Bestien wurden erlegt, während die übrigen entlamen. Das gange rusmische Grenzgediet wird nun streng bewacht, um den Uedertriff der hungernden Bestien zu verbindern.

## Lette Drahtnachrichten.

Ronig Chuarbs Italienreife.

Baris, 8. Jan. Wie der römische Korrespon-bent des "Eclair" erfahrt, soll Römig Eduard dem Könige Bicter Emannel gegenüber ben Bunfch ausgesprochen haben, ibm perfonlich fein Beileid anläglich ber Erbbebenfataitrophe auszubrüden. König Eduard foll beabsichtigen, in Begleitung der Königin Alexandra nach Italien zu reisen. Der Besuch des Königs soll incognito erfolgen. Die Lungenpeft.

Konftanfinopel, & Jan. Rach Melbungen aus Beirut find bort bisher brei Tobesfälle an Lungenpejt vorgefommen.

Reun Tage lebenbig begraben. Rom, 8. 3an. Geftern früh retteten Gol. baten unter entfestiden Schwierigfeiten ben Safentapitan von Meffina, Mirabelli, ans ben Trummern, unter benen er 9 Tage begraben lag.

Der Zag von Meffina.

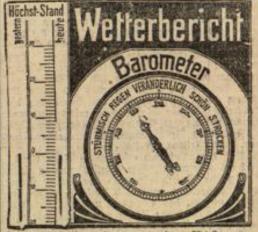
Rom, 8. Jan. In ber Rammer wird bem-nachit ber Untrag eingebracht werben, ben 28. Dezember als nationalen Trauertag einzuseinen.

Luftmorb.

Prag. 8. Jan. Unbefannte Täter haben in ber Rabe bes Ortes Rabefdowit an einem Ana-ben einen furchtbaren Luftmord berübt. Sie schnitten ibm die Reble durch und schlieben ibm bann ben Deib auf.

Gin Scharfrichter jum Tobe verurteilt.

Befaterinoslaw, 8. Jan. Der wegen eines rauberifden Ueberfalles angeflagte hiefige Scharfrichter ift bom Gerichtshofe gum Tode verurteilt



Zacometer geftern 750,8 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 9. 3an. von der Dienfritelle Beilburg : Gehr veranberlich, zeitweife windig, Schneefcauer.

Beloberg O, Renfirch 2. Marburg 3, Fulba 3, Wigenhausen 2. Schwarzenborn 5, Rassel 2. Riederfchlagehobe feit geftern: Beilburg

Baffer: Rheinpegel Caub geftern 0.77 heute 0.80 ftaud: Mainpegel Hanau geftern 1.42 heute 1.51 Labupegel Weilburg geftern 1.20 heute 1.21

9 34m. Communicatio 6. 5 Mondaufang 7.15

Carl Malier, Wiesbaden, nur Langgasse45 Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684.

Chefrebafteur: Bilbeim Globes. Berantwortfich für ben gefamten rebaftionellen Inhalt: Bitheim Clobes; für ben Ungeigenteil Friebrich Beifum,

beibe in Wiesbaben. Ronrab Behbuth in Bicobaben.

Berliner Mebaltioniburo: Bauf Lorens, Berlin G.G.

#### Aus der Geschäftswelt.

Deutide Grunderebit-Bant Goipa-Berlin. Januar, wird ein Teilbetrag bon M 10 000 000 ber jum Sanbel en ber Berliner Borfe gugelaffenen 20 000 000 Mart 4prog. unverloebare hupotheten Pfanbiktiefe ben Leuifden Grunberebit-Bant Ubt. 10, nicht rudgablbar ber bent 2, Januar 1919, jum Rurfe bent 100,10 Brosent gut effentliden Beidming aufgelegt. Befanntlid finb hibotheten Bfanbbriefe ber Bant burch bas Cadfen-Colurg-Botbaifde Musführungegefen sum Burgertiden Gefenbuche in biefen Bergogtilmern für munbelficher erflatt morben. Die Deutide Grunderebit Bunt bat ein rollgegabites Aftientabital bon 15 000 000 .A. auf welde in ben letten 4 3ahren 8 Progent Dividende berfeilt morben find. Der Pfanbbeiefumlauf ber Bant betrug per 30. Geptember 1908 & 202 168 100. Mis Beidmungsftelle am biefigen Blage fungleren: Marcus Berle u. Co... Direction ber Disconto-Gefellicoft Depofiten-Raffe, Citil

Muf gum "Tivelt"-Schlerftein! Conntag, 10. 3an. finbet im Saolbau "Twoli" Schierfiein ein Jahrmarfis-rummet mit Zangbeluftigung flatt. In bem 2000 Berfonen faffenben Saale find aufgestellt: Rinematograph. ftaruffel, Ronbitorei, Schiefe, Chiefe, Scite, Lifter, Mufdmitt., Raffeebuben u. bergl. mehr. Much werben fich eine Niefendame und ein Gerfules probugieren. Anfang 3 Ubt.

Warten Sie nicht, bis bie noch verrätige Gelfe aufgebraucht ift, fonbern machen Gie balbigft einen Berfuch mit ber argtlich io warm empfohlenen fingienifd. Myrtholinfeife; Sie werden es nicht bereuen, denn fie enthält den tobi metifchen Bestandteil "Murrholin" mit anerfannter und bewährter Schonbeitswirfung auf die Saut. 2.8

#### Handel und Industrie.

Die Borfe vom Tage.

Bertin, 7. 3an. Die Borfe erbifnete im allgemeinen rubig, de bie Spefulation fic an beut Borfengefcaft beute weniger befeiligte als geftern. Mis Grund bierfür führte men an, daß ber geftrige Echluft Remberfo unregelmanig berlief und baf ber Beriat ber "Iron-Age" über Die Lage bes ameritanifchen Etfen- und Stablmarfted unbefriedigend lautet, gumal bie machfenbe , Brobuftion sicht im Ginflang mit bein Aufab begib, mit ber Rad jenge Bebt, Guttenaftien auf teilmeife Geminnrealifie rungen febredder. Aur Abeinfiabl beifer gehalten. bei außerft Degrensten Umfagen auf geftrigen Schluftland behauptet. Babnen fill. Amerifaner auf gewort abgefcredet. Iprozentige Reichdanleibe preisbaltenb, Japaner umfablos, Ruffen von 1902 0.10 Bros Schiffabethattien beffer gefragt auf lotale Rind Bei Bedergang in bie ameite Borfenftunbe ber Berfebr auf bas Menherfte eingeengt, Die Borfe bleibt ruf Ausland abwortend. Tägliches Geld 2 Brozent, In meiteren Berlauf ber gweiten Borfenftunbe feitoge auf Bien, angeblim auf ungunftige Etfuationeberichte über bie Orientfrage. Daraufbin Bolatmarft ichmacher, 1902er

In britter Borfenftunde ichtbacher auf ben borber an gegebenen Grund, albem briidte bie allgemeine Geichafto-Mille. Qubuffremerte bes Raffamarfres auf bietfache

Brivat-Tiefont 21/8 Brogent.

Frentfurt a. 28., 7. Jan. Aurfe von 11/4-23/4 Ube. Architafrien 194.— a 192.90. Diefonto-Romm. 180.50 g 179.50 a 70. Tresdier Bant 117.75. Birtenlofe 142.20.

Grontfure e. M., 7. 3am. Mend, Wiefe. Bredit. | Raufer waren gientlich vertreten, fo bag ber gange Bieb.

Spros. Megifaner 63.60 b. Ruffen (1902) 93.90 a

Staatsbahn 142.20 b. Lombarben 17,70 b. more 110.35 b. Bafetfahet 112.40 b. Surpener 191.15 b. Belbhof 334.10 b.

Die Borfen bes Muslanbes.

Bien, 7. Jan., 11 Uhr - Min. Areditatifen 614.75 Lembarden 100.75. Marfmater 17.20. Bupierrente 97.20. Bugar, Stroneurente 90.80 Mipine 625.50, Nubig.

Malland, 2, 3an., 10 Uhr 50 Min. 5 Ernient Rent. 102.00. Mittelmeer 304. Meridional 654. Wechfel auf Baris 100.22. Wedfel auf Berlin 122.92.

Genua, 31. Dez. Banca d'Italia 1243. Beiersburg, 7. 3an. (28. 26.) Feientug.

Raffre und Inder.

habre, 7. 3ait. Raffee, Tenbeng: fietig. pes Mary 40%, Riai 30%, Sept. 38..., Des. 38%... Magbeburg, 7. Jan. Budermarft, Weiter: fuit. Zendeng: rubig. Roemander 88 Grab obne Sad, Rudproducte 75 Bead ohne Cad, beides unberandert.

Tenbeng: rubig. Probroffinabe 1, obne Gad, Gem. Kaffinade mit End, Gem. Melis mit Gad, Ariftalljuder mit Sad, alles unverändert.

Robinster 1. f. a. B., Samburg. Tenbeng: bebauptet.

per Jan. 20.30 (8. 20.35, F., Gebr. 20.35 (6. 20.45 f. Mars 20.45 G. 20.55 P. Mot 20.75 G. 20.80 P. Mag. 21.10 G. 21.15 B., Oft.—Deb. 19.55 G. 19.65 B.

Martte und Meffen.

Bingen, 8. 3an. Der erfte in biefent Jahre bier abgehaltene Groß- und Aleintrichmartt war in Andetracht bes vorgefirigen Teierrages verbaltnismäßig gut befahren. Aufgetrieben weren 270 Etild Geofoleh und 60 Rolber

11 813 511 Zonnen gegen 13 045 760 Zennen im John aftien 103. - p. Distanto-Stomm, 179.75 b. Trepburt beitand ausbertauft murbe. But bem Bormarfie wurden annaberns 130 Sille Grofbieb unb 40 Ralber berfauft. Jur 1/4, bis 3/4 inderige staller wurden 75-00 R. ifte Jange Rube bon fraftigem Rörherbau 270—350 "M., für ältere, troden fiebenbe frühr 175-255 .M. für ältere, mildigebende Tiere 250 pis 310 .W. für hochträmtige Rühe 380—400 .W., für Rin ber 190—310 .M. für Fahrtube 550—400 .M. Des Baar Jahrochfen fomeren Schlages erbrachte Dis 960 M, leinten Enlages 600—760 M. Jür Enlacht vieft inurden im Zentmer Schlachtgewicht folgende Durch fcmittopreife gelott: Jur Ochfen erfter Qualität 80-80 Bearf, gweiter Qualität 75-78 M. britter Qualität 70-72 .M., für Rinder erfter Qualitat 78-50 .M. uwei ter Qualitat 70-72 .K. britter Qualitat 68-70 .K. für stuhe eriter Onalität 75-78 .W. greiter Qualität 70 bio 72 .W. britter Qualität 65-65 .W. für stälber erfter Qualitat 75-78 .K; prociter Cualitat 70-72 .M, beitter Qualitat 68-70 . M. für Comeine 60-68 .W. Der nachte Siehmarft findet am Zennerdiag, ben 21. Januar 1000,

Sanbelenotigen.

Bertin, 7. 3an. Noch ben Ermittelungen bes Bereins eutfder Eifen- und Staftlinduftrieller betrug bie 2006 ifenergrogung in Deutschland und Lugendurg währent bed. Monato Lezember 1908 insgefamt 1 016 526 Tonnen pegen 900 738 Tonnen im Nobember 1908 und 1 106 377 Commen im Desember 1907. Die Erzengung berteilte fich auf die einzelnen Sorten wie folgt, wobet in Klammern de Ergengung für 1907 angegeden ift: Geehereirobeifen 195,869 Tonnen (196 347 Tonnen), Beffemenrobeifen 22 177 Ibunen (28 838 Zounen), Thomogrobeifen 650 670 Tonnen (716 267 Tonnen), @ Stobl und Spiegeleifer 95 110 Tonnen (86 759 Tonnen), Bubbeleoheisen 40 691 Commen (68 104 Tonnen). Die Erzeugung wöhrend ber Monate Januar bis Dezember 1908 ffellte fic quf

Mannheimer Produtien Borfe

vom 7. 3an. 1908.

Die Netlerungen find in Reichomart gegen Batjablung nen 100 Rg. bahufrei bier. 21.50 - 22.00 | Gerist, biefije 00.05 - 00.00 | Pišijer 22.25 - 00.00 | mageriide 23.75 - 24.00 | pajer, bab, alier Weig., pfdfg.
" Abeing.
" worth.
" ruff. Alima " Uta " Ebrobeika hafer, north. hafer fa Blata Taganran Garonifa rumkalider ant. Winter Manitoba I Banias II Kanias II Kanias II 1 ,50-24.00 24,25-2430 24.00-24.25 00.00-00.00 00.00-00.00 " La Blata .. 2a Elsia 17.00—00,00 Sehitrys, b. neuer 20.50—00.00 Eliden 18.00—00,00 La Plata Reintit Rogg., pillt, neu " rundit.

Spiritus In. verit. 100 Brog. .. foer unberft 126 Ther underst. Ships Bros. ... 9017 ... 100/32 ...

Reggen Brauberfte \$2,50 il.50 30.00 29.00 28.00 ID.00 Weigenur M. Reggraucht Str. 0) 26.75 1) 24.25

Leabrag: Cetreibe unveraubert.

## Berliner Börse, 7. Januar 1909.

Freitag

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 21 x%,

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsful 5%, Privatlinkont 21 sp.

Dentifold 1 4 felt also

Section 1 4 felt also

Section 2 1 4 felt also

Section rreichischer Goldgulden:

1 Krone österreichisch:

- 1 Gulden holländisch:

b. norwegisch, danisch:
Dollar: 4,20 Mark. 4 101.50tG Magdet 91u10 35 94.50G co. 06 u.11 4 --- 00.75/91u02 Mark, Mark, Mark. 94.0000 Mindson St.A Frank, Lira, Lei, Peseta: 89 Ff. — 1 eichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mc 85 Mark. — 7 Gulden Süddeutsch: 12 Mc Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwe el: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark. de, de. Shein.Prv.-Ghi. de. (I. II) IIV de. IX. IXI Schi.Hist.Prv.A. o disterreich no disterreich wag: 0,85 M Mark Ban 1 Rubel: 31 92.0016 31 100.50G

## Lassen Sie sich nicht beirren:

Die altbewährte Maggi-Würze übertrifft jede Nachahmung. Dies bestätigen Hunderte von Gutachten erster Fachautoritäten.

muge, bar Gelegenheitspoften Modelle u. Reifes mufter, gu raumen, Derfaufe ich biefelben zu unglaublich billigen Breifen.

000

bin

e.,

tto-

orth.

b

Als befonders günftiges Angebot empfehle ich einen Pofien Baletots und Angüge, vorjähr. Minter, die, um gänglich zu räumen, lu 5, 10 u. 15 Mt. abgebe, deren früherer Labenpreis 20—10 Mt. war. Joppen, Solen, Schulanguge, Capes er, verfaufe ju und unter Einfaufspreis. Die noch vorhandenen havelod's werden ju 2, 1 u. 6 mr. verfauft, beren früherer Ladenpreis bas dreifache mar.

Es lohnt fich jeder Gang und febe Rabet nach meinem Befgatte.

Nur Neugasse 22, 1. Rein Laden, Dadurd billiger wie fede Ronfurreng.

Geschäfts - Eröffnung . Zeige biermit ergebenst an, dass ich in diesem Jahre mein Geschäft

Wiener Masken-

and Theater-Kostiim-Verleih-Anstalt Wiesbaden Kirchgasse 29. Ecko Friedrichstr. Hochachtend Madame Emilie Rebak.

Für Ski- und Rodelsport

empfehle ich

Sweaters, Golfjacken, Westen, Rodel-Mützen, -S.rümpfe, -Handschuhe, -Gamaschen und -Shawls.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

L. Schwenck

Mühlgasse 11-13.

## Pferdeschermaschinen :

zeiefon 2079. Philipp Krämer Metgergoffe 27.

## Gutschein.

## Ausschneiden!

(Riidfeite genan Tefen!)

Mle Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

Des Abonnenten bier dentlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

## Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Lewald, Frl. Rent., Göttingen. Hotel Aegir, Thelemanstr. 5. Bauer, Fr. Rentier m. Sohn, Chicago. Hotel Berg, Nikolasstrasse 37. Groos, Offenbach. — Kreutzer, Köln. Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 10. Ritzinger, Köln. - Molony, Fri., England.

Freitag

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Braune, Ermsleben — Hesselberger m. Fr., Ludwigshafen. — Lorenz, Plauen — Heinke, Dobencek. - Rammelmann-Elsevier, Freiherr Freifrau, Arnheim - von Essen, Frl., Arnheim Reinitzer, Fr., München - Ing. Fr., London. Goldener Brunnen, Goldgasse, 8-10,

Engländer, Berlin — Bauer, Gr.-Gerau -Kessel, Marienthal — Kröger m. Fr., Kiel. Central-Hotel, Nikolasatrasse 43. Sweetter, Grenzhausen - Becker m. Fr., Köln Tenz, Köln - Baureuther, Frankfurt

Alexander, Kasan. Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Guthmann, Berlin - Raetzer, Weimar. Darmstadter Hof, Adelheidstrasse 30. Hoch, Weilburg.

Kuranstalt Dr. Dornblüth, Gartenstrasse 15. Frank, Fr. Major, Darmstadt, Hotel Einhorn, Marktstr. 32. Reich, Schmalkalden \_ Fischer, Andernach Engel, Dresden \_ Leibfried, Stuttgart

Schneider m. Fr., Limburg. Hotel Epple, Körnerstrasse 7. Vrieslander, Essen — Weber, Köln. Europhischer Hof, Langgasse 32. Kolterjahn, Weinheim — Muller, Frankfurt — Mendel, Berlin — Wolf, Berlin — Huth, Ber-lin — Bendheim, Berlin — Steinel, Berlin — Reinherz, Warschau — Schmellenkamp, Köln. Dr Friedlaenders Sanstorium Friedrichshöhe, Leberberg 14.

Grüner Wald, Marktstrasse 10. Schulz, Berlin — Sternberg, Frankfurt — Weber, Saarlouis — Loewy, Berlin — Schultz, Düsseldorf — Schloss, Frankfurt — Wildemann, Paris — Sinzheimer, Berlin — Seibert, Siegen — Lonsdorfer, Strassburg — Lotz, Fr., Kaiserslau-tern — Adam, Frankfurt — Aretz, M.-Gladbach - Finkentey, Berlin - Neumann, Frankfurt - Bar, Frankfurt - Liebthal, M.-Gladbach - Ettlinger, Frankfurt \_ Schmuck, München \_ Nussbaum, Köln - Lorcher, Berlin - Müller, Berlin - Pachlin, Berlin.

Privatklinik Dr. Guradze, Mainzerstrasse

Frel, Mainz - Braun, Frl., Mainz. Hamburger Hof. Taunusstrasse H

Koeh m. Fr., Elberfeld — Cohen, Hamburg. Il ansa-Hotel, Nikolassir, l. Sarter, Traben-Trarbach — Wagner, Petersburg - Holler, Bonn - von Sturmfeder, m. Fr., Kassel.

Hotel Impérial, Sonnenbergerstr. 16. Scheulen, Rheydt — Paulmann, Fr., Godes-- Morgenroth, Fr., Elberfeld - Hahn m. Fr., Köln-Lindenthal,

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad)

Frankfurterstr. 17.
von Weede, Frl., Ling \_\_ von Kohl-Kohlenegg, Fr., Wien \_\_ Lemeke-Schuckert m. Fr., Schloss Hinegg.

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8. Greif, Oeynhausen.

Hotel Krug, Nikolassirasse 25. van den Bergh, Düsseldorf - Winkler, Horchheim - Schmidt, Hachenburg - Eckhaus, München \_ Brossner, Renchen.

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Conrad, Köln — Berger, Chemnitz — Oppen-heim, Berlin — Beckmann, Usingen — Beck, Ber-\_\_ Fränkel, Köln lin - Sommerlad, Niedersedlitz Kalb, Frankfurt \_ Hirsch, Berlin \_ Schölling, Fr. m. Fam., Georgenborn \_ Jodl, Wien Hotel Minerya, Rheinstr. 9. Schmelzle, Frankfurt — Krause, Eisenach. Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u, Wilhelmstr, Herrmann m. Fr., Demmelsdorf,

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29-31. Hermann, Berlin - Heymann, Frl., Biskrisau.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Hauffe, Frankfurt — Pankoke, Bielefeld — Killing, Remscheid — Lilienfeld, Düsseldorf — Kolb, m. Fr., Gummersbach - Maier, Herford Meyer, Lahr — Weigand m. Fr., Köln — Welff, Köln — Adelf, Freiburg — Koch, Erfurt — Förster, Freiburg — Jonas, Frankfurt — Heimann, Frankfurt.

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. von Stockhausen m. Fr., Frankfurt — Grevel Fr., Essen — Büscher m. Fr., Essen. Hotel Petersburg, Museumstr. 3. Fischer, Fr. Justizrat, Mülheim-Rh.

Heaf, Grabenstr. 5. Siechaus, Kassel.

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Dunow m. Fr., Weinheim. Hotel Quisisana

Parkstr. 5 u. Erathatr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12, Böker, Fr. Rent., Remscheid \_\_\_ Goedecke, Hagen — de Bethune, Alest — Nave, Neurode, Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-18. Grünberg, Petersburg — Bassler, Frankfurt Bierbrauer, Niederlahnstein,

Residenthotel, Wilhelmstrasse 3 u. 3. Meyer m. Fr., Düsseldorf. Hotel Riviera, Bierstadterstr. 5.

Geblurdt, Freiburg.

Hotel zum Römer, Büdingenstr. 8.

Graumann, Hohenlimburg.

Hotel Rose Kranzplatz 7, 8 u. 9.

Hengstenberg, Oberpräsident, Kassel — Gebhardt, Λ., m. Fr., Elberfeld — Gebhard., O., m. Fr., Elberfeld — Vallentin, Fr., Köln — Schmidt,

Hotel Saalburg, Saalgasse 50. Herberg, Frl., Tiessow.

Privathotel Silvana, Kapellenstrasse 4.

von Zichlinski, Charlottenburg.

Hotel Tanuhadaer, Eabnhofstr. S.
Bender, Berlin. — Monnerjahn, Leut., Meta
— Monnerjahn, Metz. — Gairing, Pforzheim —
Schäffler, Frankfurt — Senn, Antwerpen.

Taunus-Hotel, Rheinstr. 12.

Fils, Karlsruhe - Simon, Köln ... König, Fr. Rent., Köln - Gojweier, Wien - Beccat, Barcelona \_ Binkel, Köln.

Hotel Union. Neugasse 7. Haiter, Mannheim - Feitge, Karlsruhe.

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr. 1.

Joachimi, Meiz — von Wersebe m. Fr., Bücketurg — Chresinski m. Fr., Trier — Heintzmann, Fr., Frankfurt — Heintzmann, Münster i. W.

Münster i. W.

Hotel Vogel, Rheinstr. 27.

Pickhardt, Köln — Gasser, Königstein — Sator, Mannheim — Schwerin, Frankfurt. Hotel Weins, Bahnhofstr. 7

Pink, Weier - Hengabuger, Frankfurt -Wolfson, Charlottenburg.

#### In Privathäusern:

Pension Grandpair, Emserstr. 15-17. Bongert, Dahlhausen \_ Halbach, Frl., Lenep \_ Bongert Frl., Heissen.

Pension Internationale, Leberberg 11.

Downe, Kapitän, London — Holland, Frl.,
London — Maul, Frl., London — Biggs, Frl., Lon-

don - Biggs, London.

Pension Margareta, Thelemannstr. 2

Blanckertz, Fr. Rent., Düsseldorf - Pickel,
Frl. Rent., Hachenburg - Beckhaus, Frl. Rent., Düsseldorf.

Pension Winter, Sonnenbergerstr. 14. Steinhagen, Fr. Rent., Lübeck. Augenheilanstalt, Elisabetenstr. 9.

Marker, Fr. m. Kind, Oberstein - Zimmermann, Frl. m. Begl., Limburg.

## Eislauf · und Rodel-Stiefel

fowie mafferbichte Stiefel in enormer Auswahl toloffal billig.

16393 3. Candel, Marktftarge 22.

## Renanlagen u. Reparaturen an eleftr. Licht- und Kraft-Anlagen

## Gas- und Wasser-Anlagen

führt gut und billig aus

Schlem, Russland.

Glettr. Gef. Biesbaben

L. Hansohn & Co., vorm. Lahmeyer Telefon 878. Morinfitrage 49.



Schulranzen, Portemonnaies. Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke. 16484

Aeusserst billige Preise. A. Letschert, faulbrunnenstraße iv.

Beber Monnent, ber bei Abgabe biefes Guticheines

## eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarfen entrichtet, bat bas Recht, in unferer Sauptgefchalisftelle, Mauritiusftrage 8, ober bei unferen Angeigen-Annahmeftellen eine Gratis-Ungeige in Groge von

#### 3 Zeilen

in ben Rubriten: "zu vermieten" — "Mietgesuche" — "stellen finden" — "Etellen finden" — "Etellen finden" — zu mferieren. Durch ensprechendt Nachzahlung fann felbstverständlich biefer Entschein auch für größere Anzeigen in ben vorausgeführten Rubriten versendet merbet

muter vorftebende Rubriten fallen, fommt biefer Gutidein nicht in Anrechnung. 300

Biesbadener General-Anzeiger Minteblatt ber Stadt Bicebaden.

(Bille recht beutlich foreiben.)

Gut.

betriebofabig, ift besonderer Umfrande halber, die mitgeteilt werden, um billigften Breis fofort abzugeben.

Raferes burd G. Ofterhoff, Bicebaben. 16413 1

Regelmässige Abholung von Privatgütern Reisegepäck, kaufm. und gewerbliehen Gütern zum Versand mit der Königl. Die Abholung und Expedition erfolgt durch Rettenmayers Roll- u. Gepäckwagen



Mie wiederkehrend!

Minguge in febr iconen Muftern. Joppen für Berren und Rnaben blen bief. Monat verfauft merben.

Durch Gelegenheitsfäufe und

Erfparnis der hohen Ladenmiete verfaufe zu jedem annehmbaren Preis. Bitte sich zu überzeugen!
Uur Neugasse 22 I.,

Grfies und größtes Etagen-gefchaft f. Gelegenheitstäufe Gegennber ber Eifenhandlung bes herrn Bintgraff.

14 Priedrichftrage 14

Wafd: und Beinbuglerei.

Angundeholz, fein gefpalten, per Str. 200.

Brennholz,

Schnell und billig. 6303

16318



Als vorzügliches und billiges Familiengetrank empfehle die beim Sieben der besseren Tees sich ergebenden

Preuss. Staats-Bahn.

zu jeder Tagesstunde

Sonntags vormittags nur Eilgüter

Frachtgut: binnen 4 - 5 Std. | nach Eingang Eilgut: 3 - 4 " der Bestellung. Express: 4 2 " der Bestellung.

Haupt-Bureau: Nikolasstrasse 5.

## Teespitzen

Feine Qualität per Pfund Mk. 1.20. Hochfeine Qualität per Pfund Mk. 1.40. 16313

Chr. Tauber,

Kirchgasse 6. Nassovia-Drogerie. Telephon 717.

#### Komplette Wohnungs-Einrichtungen

jowie einzelne Beren. Speifes und Schlafzimmer, Salons, einzelne gute Mobelfiude, gange Rachlaffe, werben bei reeller Tare gegen bar übernommen. Off, unter Sh . 563 General-Anzeiger.

Großer Schuhverkauf Rengaffe 22, 1. 16392 Binig.

Hch. Biemer, Dampfidreinerei, Dotheimerftraße 96. 766. Zel. 766. Ze: 766.

liefert frei Saus

Fran 3. Leber Ww. (früher Bebamme an ber Unin.s Frauenflinif Giegen) bat fich bier niebergelaffen. Bobnung:

hebamme beetd.

Donheimerftrafe 84 Telefonruf 1811.

## Apfelfinen ! nur allerfeinste frostfreie grucht Stud 1 Bf. bis 8 Bf. Tho. 45 Pf. bis 90 Bf.

Wiandarinen!

Stüd 7 u. 8 Pf., Rifte 25 St. 1.50 Mf. u. 1.80 Mf.

3itronen! Sind 5 Pf., Dhb. 55 Pf. Aepfel

noch girta 300 3tr. a. Lager. Sochfeine dide Rochapfel 1 Bib. 10 Bf., 10 Bib. 90 Bf. Goldparmänen und Boskopf 1 Bb. 15 Bf., 10 Bfb. 1.30 Dft. billigit. Brang u. Barifeigen 1 Bfd. 30 Bf., 10 Bfd. 2.80 Mt. Runde Safelnuffe 35 Pf., lange Safelnuffe 45 Pf. Dattein, Walnuffe, Kofose nuffe ufw. billigft.

Doft: und Gubfrachte : Import. Telefon 1801. Erftes u. größtes Spegialgeicaft am Blate. 16366 Markifir. 19 s, Ede Grabenfir. u. Oranienfir. 1, Ede Rheinfir. Beste u. billigste Bezugsaucke für Biebervert., Sotels u. Benfionen.

Riefern 6286 Anzündeholz a Sir. 220 Mf. liefert frei Saus 2. Debus, Gneifenaufte. 5 2.

epariert fachmännisch gut und illig 19426 Br. Seelbach, Uhrmacher,

32 Rirchgaffe 32. 100 000



Dr. Kuhn's Chelmeiß : Creme 1.50, Seife 60, im Webraud. Die eindig wirnich empfehlenswerte haut Greme. Erziett auffallende Schönheit, Jugendstrifche, Entfernung all. hauts unreinheiten und Sommer iproffen. Kuhn, Branz Kuhn, Kronen-Barfüm., Rürnberd. Gier in Angel Ruenberg. Sier in Apoth. Drog, u. Barfum. 14973

#### Zu vermieten.

Meine Wohnung, mein Bimmer, Laben te.

ut fiftieren' io lauten täglich eingebende Bus idriften. Die gute Birfung, welche Bermietungsanzeigen affer Art im Bicobadener General: Mugeiger erzielen, ift begründet burch feinen Bejerfreis in allen Schichten ber Bevolferung bier

Beilenpreis nur 10 Bf. Beilen frei auf Butideine.

Bohaungs Racha Lion & Cie, 15464 Freedrichftr. 11. Telephon 708. Größte Auswahl von Mict. 11. Raufobjeften jeber Mrt.

#### Wohnungen.

#### 7 Zimmer.

Hingfirdse 4, herrids. 7 8.-28. for ab. fp. 4. b. 6075

#### 6 Zimmer.

Beberg. 39, Ede Saalg., 2 Ir. 6-Bimm. Bobn. m. Bubeh., 3 Wiederberm. geeign., auf 1. Apr. 3. v. R. i. Edladen. 10485

#### 5 Zimmer.

**Bismardring3,1**.St.r., 5:3im.: Bobu.u. Bub.p 1.Apr.3.v.(16437 Dambachtal 10, Gth. 1. Et., Dambachtal 14, Gth. p. u. 2. Et., je 5 3., Speifet, Bad, Ball, Warmw. Einr., p. j. u. 1. 4. 00 3. v. Nah. b. C. Philippi, Dambachtal 12, 1.

Morinfir. 27, 1., fcb. 5-Bim. 23. nt. Bad, Gas u. eleftr. 2 a. gl. cd. 1. April 8. b. 16451

#### 4 Zimmer.

Blücherftraße 29, 1, it. 3. Gt. fchone 4 Zimmer, Ruche, fchone 4 Zimmer, Ruche, 2 Steller, Mamfarbe per fof. 300 Mah. 1. Gt. bei Fraul.

Berberfir. 18, a. Lugemb. Blan, 4-Rint.: 28., 1. n. 2., (Connent.) fof. a. fp. 3. vm. R.i. Lofel. [16476 Moberne

#### 4.Simmer-Bohnungen,

Rübesheimerftr. 40 (gegenüber Germaniaplat) preisw. 311 ber-mieten. Rah. daf. 6284 Ediwelbadjerftrafte 22, Deittel-

bau, Dad, 4 Zimmer, Rüche u. Keller per fof. zu berm. 9256. Bdb. p.

Deberg, 39, Ede Saalg, 1 Ir., 4 Jim. Bohn. m. all. Jubeb. auf 1. Bipril 3. b. Rab. im Edlaben. Westendftr. 38, 4 3. u. ft. 3. a. Rah. 1 St. r. 16421

Diftrift Robe, am Gitterbabubot Biesbaben Beft, jof. ob. fpater im Erbgeichog und 1. Stod je eine 4:Bimmer: Bohnung mit reichlich, Bubehor u. ein Gind Gartenland ju vermieten. Diets preis 400 Dit. Beitere Aust. erteilt Babameifter v. Hahn. Rheinbahnbofs. 20 bes allen Rheinbahnbofs. 16440

#### 3 Zimmer.

Moeibeidfrage 91, Sinterhaus Bart., 3 Jimmer, Rüche und Reller fojort ob. fpäter zu vernt. Rab. dajelbit. 16473 Bertramitt, 23, 33, 28., a. f. Buro geeign, ju pnt. Rab. 21. 16455

Blüderftr. 29, 2 X 3 Zimmer u. Rüche für 550 . ft per 1, April gu berm. 1. Rab. Sogner.

Dogbeimerftr. 81, Bob., ichone Bimmer: Wohnung fof o. fpat, itrafe 96, 1. Stod. Togheimer:

Dotheimerftr. 98, 20b., id. 3 Bint., Rudje, Reller fofort 311 perut. Nab. 1. Stod L. 16408

Dosheimerftr. 146, 3. Zimmt. Sohn., Sth. 1, Ar. 400 M. auf gl. od. ipater z. v. 16402 Drubenftr. 8, 3 3: u. Jub. Rah Bbb. 1. St. 16561

Reuban Gdernfördeftrafe 3, berich. I-3.-Wohnungen m. all. Bubeh. v. 1. Jan. o. iv. 3. verm. Käh.daj.o.Balfmühlftr. 1. Sout.

Einstlerftr. 18, 3 3., R. t. Mitb. p. 1. Apr. ob. fruh. 3. b. Wah. Barberhaus part. 6°16

Cellmundftr. 37, M., 3/3/26 1 mm. R. Bbb. 1. St. 6326 Bermannftr. 19, 2 r., ich. gr.

5-3. 2806n. m. Wani. n. 2 stell p. 1. April 30 verm. 2749 Raif. Friedr. Rg. 2, D., Dadio 3 H. Simmer, Stilde u., Steller mtl. 22 M. 1644

Rleiftfer. 15, 3 3.29. im'l. St. m. Bab, Gas u. cleffr. Licht per fof. ob. ip. 3. b. 2166 Zothringerfr. 2, ich. 5-Simm.

Bobn, auf fof ju vernt 16432 Rab, bai, bei Zehner, Warftitr. 12, 3 Bimmer u. Stuche im Mbichl. ju verm.

Philippsbergftr. 12, 1., f. ich 3.-23. m. Ball. u. a. Sub. ruh. befch. Fam. fof. a. fp. p. Paf. p. r. 16380 b Rah. p. r.

Freitag

Ranenthalerftr. 5, Mittelban Bohnung, 3 Zim. u. Küche g. 1. April 3. berm. 2775 Rauenthalerftr. 8, Mittelb., Bint. u. Rüche auf fof. zu v. Nortmann. Rauenthaleritr. 12, ich. A. u. 3., 2 Valf., Bad

16373 8: u. 2:Bim : Bohn. m. pu vm. Rah, Rheingauerftr. 14,1.

Erbanitr. 13, 1 fc. 8.3.. Bohn Steing., Ed. Schachtftr., 2 febl

Gdw., 3 3., Jubeh. im Bart. fof., 2. St. 1. Upr. R. pt. 10457 Scharnhorftftr. 12, 3. und 2. Rimmer-Bolmungen zu bermieten, auch Frontspipwohn. bei Reifenberger, 16506 Cheffelftr. 12, 3 Zimmerwohn, wegzugsh, fof. 3. berm. 16372

Schierfteinerftr. 18, Mittelbau u. Sinterb. 3 Zimmer u. Stucke bill. ju vernt. Edwalbacherftr. 28, Stb., Man-

fard-Bohn., 3 Zim., Rude u. Reller auf 1. April gie berm. Balramitr. 23, Bbb. 1. Ct., or. 3-Bimmer B. a. gl. o.

29affuferfir. 9, Sth., ichone gr. 3.3. Bohn. preisw. p. jof. o

311 vernt. Rab. part. 16477

Gde Balb. u. Safenftrafe ind ichone 3 u. 4 Bimmer-Bohnungen u. 1 geräum. Baben m. reichl. Bubeh. b. brechtitt. 13, p. 2. Baum, Maurermeifter.

Bestendstr. 38, 3 3. u. Belleihfte. 47, 3 Jim., Küche, 2 Kell. m. u. ohne Monfarde p. 1. April zu berm. 6207

portaroge 4, 3 Simmer mit Ruche und Reller, Sinterbaus 1. Gtage per 1. April oder fo

Zimmermannfir. 3-Bint. 25obn. 3. 1, 4. 1909 3a berm. Rab, part. 2691 Bimmermannftr. 9, 3 3, 8, 15450

und Ruche, Baffer und Gas für Barcherei geeignet iofort in vermieten, Bierftadt, Rat-bausftraße 4. Lab. 16501 Denheim, 3 3.-23., Gas, Baff.,

Balf., nabe d. el. Bahn, 3 1. Apr. 3 v. Biceb. Str. 34 Rambadi, Biesbadenerftr. 16 g., 3 Zimm. Bobn. mit Balt., eleftr. Licht und Sausgarten

#### zu vermieten. Ausg. n. d. Walde. Nab. daj. 2783 2 Zimmer.

Mbleritr. 9, 2 3., St. u. Bub Reub. Ede Abler. u. Echachtitr. ah. Ablerftr. 33, Sif. 1. 16401

ableritr. 53, 2 Bimm., R. n. gr Balowftr. 10, 2 Mani, Grifp. Donbeimerftr. 28, 20th., ichone

.mob. 2. 3. Bohn. per fofort ob. Apr. 3. pm. Rafi, dai, 2702 Donheimerfte. 81, Sth. 8, frbl.

2.3.-28. m. Bub. an fol. Mict. iof. ob. ip. zu verm. Rafi. Mittelb. 1 ob. Laden. 16377 2 Zimm. u. Rudje, Bbb., g. b. Rab. Dobbeimerfit. 96, 1. 16118

2 Sim. u. Rude, Mtb., 3. bernt. R. Dobheimeritr. 06, 1. 18448 Dogneimerftr. 98, Mith.n. Oth. icone 2 Zimmer, Rüche, Reller fol. ju v. Rab. 206. 1 l. 16408

Donbeimerftr. 146, 2 fcjone 2-Bimm.-Bohnungen mit Bub. auf gl. od. jp. 3. vm. Rah. pt. Preis 320 b. 420 M. 18402

Donbeimerftr. 179, frab. 115, Salteft, b. clettr. Strafenbabu, mehrere 2: Zimmerwohn, neu bergerichtet, fof. ober folter zu vermieten. Raheres bort bei St. Rubltbau, part., ob. Albrecht-

Drudenfte. 8, 2 3. n. R. Rab. Edernfordeftr. 3 find im Ath 2 a. 3. 3. Bobnungen m. Bubeh. p. 1. Jan. e. fp ju verm. R. baj.

Gernförberitr. 12, 2 ginin. u. Rüche, 1 Jimm. u. Rüche 3. verm. bei Lang das. 6361

Gleonorenfir. 7, Bob., 2 Zim. n. Kniche z. 1, April zu verm. Rab. Nr 5, 1. 2794

Gilenbogeng, 6,0tb., 1 Gt., 2 gimm., Rude u. Reller fof. ob. 1. April ju berm. 2776 Beloftr. 10, Manj. 25, Ctb.72 8. St. u. Rell , fof. ob. fp. ; vm. 6301

Gur Rutider! Gd. 2.8. 20. mit Stellg, für 2-3 Bi Bub. 3. bm. Felditr. 22. H. n. Mani, n. 2 Kell. j. 390 Mf. p. 1. Apr. 31 vm. 2751 Bermannftr. 19, 11., 2 ich. gt

Bint, Rudie, Manj. u. 2 Reft 1. April ju verm. Bellmundftr. 37, Ditb., Dachit 2 3. u. M., nen berger., 3. 000 90. 2806... 1. St. 632 Rarifte. 38, Borberhaus, Front.

fpihe, 2 3. u. R. fof. gu but Rah. Bbb. part. 2780 Rlarentalerfir, 2, 2 gimm., St. u. Reller an rub. Leute fofort

od. fpater gu berm. Mauergaffe 8, Sth. 1, 2 3., 8. u. Rell. auf 1. April zu berm. Rab. Manergaffe 11. 2790 Rengaffe 11, Gtb., 2 3. u. St.

Neug, 22, 2 3im. 28, m. Jubeh, im Sth. 2 St. fof. 3. berm. Erfragen Bob. 1. I. 2788 Rettelbedfir, 11, 2-3im, 28ohn Sib. 310 20, 16

Rettelbedftr. 14, Bohnungen (Sih.) v. 240 bis Raberes bafel bit. 1639 Oranienstraße 24, part., 2:3.

Wohn, (Sth.) mit Refler an rub. Leute ju verm. 2798 Rauenthalerftr. 5, Geitenbau Bohnung 2 Jimmer u. Kuche auf fof. ob. fpat. 3. verm. 2643 Rauenthalerftr. 8, Mittelb. u Sinterh. 2.3imm. Bohn. auf

fofort ob. 1. April. Rah. fortmann. Raucuthalerftv. 9, Htb., fd. 2:3.: 28. 311 vin. Näh. Ibh. 1, v. 16378 Ranenthalerftr. 12, 2 3., Ring

u. B. au berm. Romerb. 30, 1 r., fd. Dachiv., 2 3. u. 30b. Seerobenftr. 9, Sth. 1 1., 2.8. Wohnung 3. bitt., m. ob.

Steingaffe 31, Sth., ichl, Wohn, v. 2 Zimm. u. R. etc. a. 1. Apr. 3. v. 16505 Stiftftr. 23, Frontfpipe, ift eine Bimmer . Wohnung mit Ruche an einzelne Dame auf 1. April gu bermieten. Rab. Cogenitederftr. 7 pt. 18497 Echarnhorititr. 46, Sth., 2-8 ..

Wohn. 1. Apr. an ruh. Lente Schierfteinerftr. 18, Sinterbaus Bimmer und Ruche fofort

Schwalbacherftr. 37, Mtb., Dad. ftod, 2 3.-Bohn. zu berm Rah. Mittelbau-Bart. 2789

Edwalbacherfir, 71, 2 Simmer und Ruche gleich ober ipater zu permieten (250 2Rt.), 6317 Balramite. 22, Sth. 1, 2 gim. Miche, Rammer, Reller, Gos u. Baffer, für Tanbenlich. bab. einger., 3. 1. April an gut. Mict. 3. v. N. Bbb. 1. 165:00

Balluferftr. 9, Mib., 2-3-28. a. gl. 3. b. N. Bob. part. 16538 Manfardenwohn., 2 Bimmer

Weberg. 13, b. Rappes. 16475 2.3.29. i. Weftenb, 300 . ff fof. ob. fp. 3. p. N. Zietenring 12, Stb. pt. Fr. Schott. 16510 Bielanbftr. 23, Reubau, icone 2 und 3 Zimmerwohnungen auf 1. Jan. ob. fp. zu b. Auquit Ott, Schierfteinerftrage.

Rambad, Bicsbadenerftr. 16a. Baderei und Café m. 2-Bim. Bobn., elefter Licht. Stallg. und Sausgarten, Ausg. n. b. Balbe , verm, ob. t. vert. Rab, bai. 2784

#### 1 Zimmer.

Molerfir. 10, 1 3. u. Stüche, 6286 Moterfir. 26, 1.3immer 2801 an nernt.

Bertramftr. 3, große Stube u. Ruche im Dadited fofort o. fpäter zu verm. Näh. Dob-heimerströ 41. p. l. 16466 I Zim. u. Lüche, Mib., Tachi.. A. Dobeimerstr. 198. 1. 16448

1 Sim. u. St., Bbb. part., 3. vm. R. Dobbeimerftr. 96, 1, 16528

Dogbeimerftr.98, Mitt., ichone 1 Simmer, Rude, Reller fof, au perm. Rab. Bob., 1. 31.1 16408 u. 2-3. 20. a. gl. o. 1. Apr., Belbitr. 12. Sib. Reub. 16527

Grabenfir. 9, Frontfp. Bobn., 1 3., S. u. St. an 1 c. 2 Berj. 5. berm. 18 . U monatl. 16416 Gabenftr. 29, fc. 1., 2 u. 8. Rim. Bobnungen gu berm Rab, bafelbit. 27

Selenenftr. 7, Dadiw., 1 B. (II. 1616) Simmer, Ruche u. Reller per 1 Simmer, Ruche u. Reller per 16459 Belenenftr. 11, Dach

Seilmundftr. 15, Bbb., Tadito., 1 3im. u. Lücke 4 vm. 6364 Delimunditr. 13, 1 Bim., Ruche u. Relier fof. 5. v. Rah. Gei-tenbau, 2. Stod. 2676

Bellmundftr. 37, Dit. u. Sib. Bellmundftr. 37, Mib., Brifp. 3. 31 vm. 9. 8. 1. St. 6329 Jahufte. 16, Oth., 1 Zimmer

u. Rudic z. 1. April zu verm Rab. Bob. part. 2776 1-2 3imm. u. Ruche an rubige finderl. Leute 3. 1. Apr. 3. v. A. R. Fr. Ring 59, Burca

Rirchgaffe 19, Sth. 1, 1 Zimm. 11, Ruche an berm. 16561 Ludwigftrafe 8, bet schönes Zimmer mit Küche f. 14 M ntonati. an rubige Jam. per 1. Jan. 3. v. 16433 Rettelbeditt, 11, 1-3im 29obn i.

Abidili, Stb. beis, a. gl. R. dof. Müller, 160 Michifte. 4, ich. Manj. 3. b. 6311 Roberfir, 38, Borbh. ich. 1 Bi merie, &. St. g'eld v. ip. 3. p. 16147

Röberftr. 33, fc). Dadjtv., 1 u Cedanftr. 1, Dachfted, 1 Bim Steingaffe 28, Bob., Embe, Ram., Rude 5. p. 16490 Steing. 28, B., gr. hib. Debit. 16398

Edarnhurftftr. 24, Frontfpit, Edmalbacherftr. 28, Sth., Barterre Bobn , 1 Zim., Rüche u. Reller a. I. April zu verm.

Edwalbacherftr. 53, Il. Dach wohn.a.rub.Yeine bill.3.v. (16407 Balramfir. 25, 2 Dadwohn., Boh., je 1 R. u. Rüche a. gl. ob. ip a v. Rah. im Laben. 2800

Balramftr. 25, 1 Bobn, im 1. Ct., 1 3., St u. Stell., a. gl. od. 29eftenbftr. 38, 18 3. u. R.

A. 3 n. Rob. 1 r. 1042. Eiglandin 21, 13, m.st. n. 3nb 5.v.

#### Leere Zimmer.

Molerftr. 30 1 lerr. Bim. s. v. Ablerite. 53, 1 f. 3. g. b. 6311 Babnhoiftr. 10, 2 feere große Finmer preiswert gu berm Carl Claes. 277

## Guftav-Adolfftr. 15

Berionlichfeit ju vermieten. Rab. part. Martifirage 12, cin lecres Bim-mer fofort su perm. 6276 mer fofort au occut.

Philippobergftr. 2, eine leere Manjarde gegen Sansarbeit

Roonfte, 6, 1 r., leeres fep Erfer-Zimmer gu bermieten B. Berner.

#### Möbl. Zimmer.

Mobil. Bim. gu vat. a. e. Derri Blüderftr. 7, Mtb. part. L. ift ein einfoch möbl, Zimmer billig zu berm. 2780 Felbftr. 12, p., m. B. g. b. 16373

Friedrichftr. 47, gut mobl. 3., fep. Ging., m. voll. Benf., bill. bm. Central-Speife-Baus

Manfarbe mit 2 Betten gu bnt. hermanuftr. 17, 2. Beber.

Mauergaffe 8, mobl. Bint., Benfion, bafelbit guten Mittag- u. Abendtifch. 2641 Borthitr. 1, 2 I., mobi. Bimm.

Portite. 11, 1, g. m. 3. 3. b. 6371 Ein freundl. mobl. Bimmer eptl. m. Riavierben., b. einer anit. Fam. fof. ob. fp. 3u berm. Rob. jagt die Exp. 16526 16526

#### Läden.

Badere in guter Loge, auf fofort oder fpater billig zu bermieten. Inventar tann auf Wunich tauft. oder auch mietweise mit über-nommen werben. Rag. Albeechtftrafie 43, 2, x.

Bleimuraße 13, Laden und 2. S.2Bobing., für jedes Geidait posiend, auf gleich oder später zu vermieten. 16478 Morigitrage 37, Edlaben mit

Lagentimmer mit ober ohne 3. Zimmerwohn, nebit Bub. per 1. April, event, früher zu verpt. 98. das b. Kronenberger. 16458 Morinstrage 13, 1., Laben mit

Badraum u. Burcau, für jeb. Weichaft geeign., befonbers für Sigarren: ober Papiergeichaft, 5 Minuten v. Sauptbahnbof, auch für Burcau ob. Lager, per iofort ober 1. April billia

Bettelbeditr, 11, Lab. m. Ginrickt. cotl. Esobn. p. 1.1, 1909, p. v. 16381

## Werkstätten etc.

Bertramftr. 22, gr. Werfft. m. hof p. 1, Oft. 1, v. Nab 21, 15586 Billowftr. 10, Wertfiatt fof. 3berm. R. p. I. Lonheimerftr. 122, Stallung m.

od. o. Remife u. Seufpeider f. 1 ob. 2 Bierbe. à 167 Drubenfir. 8, Berfftatte. Mal

Gleonorenftr. 3, Glafdenbier feller ju vermieten. Raberes bei Roubadt. 2796

Briedrichftrage 46, Entrefol ur Lagerräume geeignet, per jofort ju bermieten. Raberes bei Lang-Worff, Arditefturbur, Friedrichftr. 48, 1,

Billige Wertftatte m. 1.8im. Wohn. Bartingftr. 7, 2. Antfenftr. 16, II. Wertstätte ob. Lagerraum per 1. Apr. 8 v. Zu erfr. i. I. St. Bbh. 2712

Marftitt, 12, Entrefol 2 gr. Raume

für Bureau geeign., 3. om. 6274 Lagerplat mit Stallung u. Remifen am Schierfteinermeg gu vermieten. Rab. Raue thaleritrage 3, p.

Roonfir. 22, Wertfiatten ob Lacerranme fof.bill. 4. mm. (16442 Editerfteinerftr., bei Mug. Ott, gr. Stallungen m. Futterr., Bagenrem. u. Bohn. a. gl. od. ip. g. berm.

Stall u. Baidtude. Wellrinftr. 37. Stall f. 2 Bferde. gr. Senboden m. ob. ohne geichl. Remife f. 2 Wag., u. 2 Jimm. u. Riche, gr. Beschfliche in. 2 Zimm, u. Rüche auf 1. Apr. zu verm. Rah. bas. im Outsaben ab. Sonnenberg, Wiesbadener-

## Mietgesuche.

Euchtige fautionsfähige Leute fuchen eine Birtfchaft mit oder ohne Meggerei auf 1. April 1909 ju mieten. Ant liebsten in Biebenben ober Biebrich.

Offerten unt 20%. 826 un Die Geräumige 3-Sim. Bohn, von 350-400 .W z. 1. April gef. Off. Ar. 16 Egp. d. Bl. 2753

2-8.22. m. Jub. R. Geeroben-itr. gefucht. Off. m. Preison-gabe A. S. 10 poill. Lismard-

Gin fl. Laden, welcher fich für Bigarrengeichaft eignet, ntieten gefucht. Offerten unter Am. 12 an Die Expedi d. Bl.

### Stellen finden.

Männliche.

tralbeigung gründlich beritebt, per 1. Marg gefucht. Q. Stein, 28 ilbelmitrane 24.

Cohn ordentlicher Eltern als

#### Schriftseker-Lehrling gefucht.

Bicobadener General-Anzeiger.

## 50 Mark Wochenlohn

oder 50-60% Provision erhalt Reber, ber ben Bertrieb

meiner Muminiumidilder u. Baren übernimmt. - Ber-tretung wird auch als Rebenbeichaftigung übertrag. Muminium: waren find fpiclend leicht verfünflich. Ausfunft und Dufter gratis. Es verfamme daber niemand angufragen. Poftfarte genügt.

#### Schilderfabrik Poft Erbad, Befterwald.

. Weibliche.

## Junge, nette gräuleins, melde fich für ein feines Buffet in einer Rurhabt, nächft Frant-

fuet eignen, wollen geff. Off. mit Bild unter "angenehme Stellung At. 18" umgehend an die Erp. d. Bl. einreichen, 6366 Rurbelftiderin

gei. Offerten unter Mi. 9 an die Expedition, Tüchtige Baderinnen fof, gef. Bigarettenfabrit Menes, 2784 Mbeingauerur, 7.

3g. Mandjen f. leichte Band. arbeit für nachm. gefucht. Rab. Gleonoxenitr. 9, 1, 1. 2780 Tuchtige Buglerin gefucht. Rund, Rieblftr. 8, 6884 Gin fl. fauberes epang.

### Mädchen,

welches elwas naben fann, Alleinmadden v. eing. finderl. L. geincht. Bei guter Gubrung In: nahme an Renbesftatt. Bert. Borft, erwünfcht.

#### w. Peters-Thorn Edlangenbad.

Webgercane 23,

## Offene Stellen

inferiert man mit beftem Er: folg im Bicobadener General: Mingeiger, Amieblatt ber Gtabt Wieshaben,

(Scheral: Der Wiesbabener Angelger burat burch feine Ber-breitung in Familienfreifen für geeignete Anerbietungen branch:

Beilenpreis nur 10 Bf. Gutideine für 3 Gratiszeilen haben für Dieje Anzeigen Gultigfeit.

#### Stellen suchen.

Strebfamer Berr, Mitte 30er, ber längere Jahre eigenes Gefchaft führte, fucht, infolge Anigabe Diefes, einen, auch magig botierten Bertrauenspoiten irgendwelcher art, auf bem er fich gu einer Lebensitelly, einarb. f. Brimo Referenz, Kantionef, Off, n. No. 17 a. d. Biesb. Gen. Inz.

ig. Mann, b. d.Rgl. Baubdwich. m. Ert. bei. b., f. Ct. a. Baut. ob. Bolier. Weil. Cif. u. 111 poftl. Flach.

#### Badewarter

in allen Teilen Des Babemeiens und in ber Maffage ausgebilber, ieit längerer Zeil in Kranten vilege tätig, judt, geftügt auf la Reugnisse, Stelle in Kurz- oder Badeanilait. Gest Sif. unter. 21. L. 100, Hauviposilaggerud Krantsurt a. M. 16556.

Grau fucht Mongteftelle, morgens 2 Stunden, Hermann ftrage 9, Bbh. 277

#### Kapitalien.

Geld. Darlebn, ohne Bargen Rateuruds, gibt idmellitem 16567 Marcus, Berlin Bornholmerftr. 9 a (Rudp.).

## Unterricht.

Wiesbadener

Padagogium, ftaati fong.hob. Privatiquie. Grundlige Borbereitung für das Einjährigen. Fahn rid:, Primaners und 21bi: turienten Gramen, fowie für famti. fonft. Coul-Gramina Arbeito: u. Rachhilfeftunden für die Echüler höherer Lehr auftalten. Streng individuelle Behandl., gewiffenh. Heber wachung, daher glangende Grfolge. Jahlreiche Anerfennunges u. Panffcreiben.
Dr. E. Loewenberg,

3uftituteleiter m. Oberlehrer-

6385 jeugniffen. Abetheidftr 18, part. Sprechftunden v. 10-1 thr.

#### Verschiedenes.

Mbladeplat, Waltmibltal 3a. 600 chm Grund u. Erbe bill abjugeben. Rab, bei 16391 Echattler, Philippsbergftr. 53. Baufdutt fann abgelabe

werden Friedenstraße bei be Erbenheimerstraße. Tatowierungen werden gt fahrlos entfernt, Gelenenftr. 18 Hinterhaus, p. 1. 638

Schuhreparaturen fcnell, gul billig. B. Schneiber, Michele berg 26.

Anzündeholz, per 3tr. 2,20 mr. Brennholz per 3tr. 1,20 9ft.

## frei Saus. Frantenftr. 7. 16379 Jagdwesten,

Metzger-Jacken, Arbeitswämmse gute dauerhafte Qualitaten, 16311 Grosse Auswahl.

Billige Preise.

Friedr. Exner. Wiesbaden, Neugasse 14.

Borraten. Bollem, wa

Zu verkaufen. Immobilien.

## Bad

bengimmern, großer Ruche und Bohnung, schönem Obste u. Ge-musegarten, in bester Lage, ift mit tompletter Ginrichtung für 50 000 .N bei 12-15 000 .N Breahlung, ohne Einrichtung f. 43 000 .K, bei 10—12 000 .K Angahlung, gu verfaufen. Rein-verdienst 4000 .K wird nachgemiefen. Off. sub Un. 13 an die Expedition b. Bl. 16524

Gine gutgehende

ift wegen Sterbefall bes Befigere per fofort febr preiswert gu bertaufen. Offerten unt. B. 1753

an D. Frenz, Mains.

Diverse.

E. 1

#### Wegen Gelmättsaufgabe

gutes Zug-Pferd mit neuem Geschirr u. neuem Wagen für 470 M zu verf. Rab. Gastwirt verbst, Winkel (Rheing.), 6349 Butfingenbe Ranarienhahne, ewie Beden zu verf. Rl. Be-ergoffe 11, 2. St. 6337

elegantes Rugbaum: Trumeau mit gefchliffenem Spiegel, Bertifo, einige Stühle, Kammobe, geschliffener Bfellers wiegel, Biebetial, Säule, ff. 28ch, sowie einfacher Kleibers farant, alles wie neu, Bortierens und Bitragen-Bugvorrichtungen Za. m. ju verfaufen. 15648 Rubesheimerftr 31, 1 rechts.

Chaifelongs 12-18 M, mit de 24 .M. Rayenthalerftr. 6, Carterre.

Ruftb.-Pianino, noch neu, erststaff, Fabrifat, steht vreis-wert zum Berfauf. Garantie-ichein wird beigegeben. Restef-tanten wollen ihre Abresse unter Lu 19 an die Exped. d. Bl. abeeben. 16571

## 2 Mufchelbetten

neu, à 55 % Rauenthaler-firage 6 pt. 5686

17 Betten v. 10—35 Mf. Art. Rauenthalerftr. 6, p. 5690 Ladeneinrichtung für jede Branche paff. bill. zu verfaufen Kirchgasse 47, 3. L 2746

I Badewanne, 1 Rlappfruhl,

1 Tellerwarmer, verich. Rleiber u. 1 Jade gu vert. Diehl. Friedrichftr. 18, 2 r. 6871 Cin nod gut Motorrad

erhaltenes (Opel) billig gu perfaufen bei Bilbeim Bintermeper

Connenberg, Talftr. 23 Gehrod,

gut erhalten, bill. zu berfaufen. Ziefenring 10, 2 r. 2787 Gin Winter-Jadet, m. Geibe gefüttert, für 5 .N zu berf. Seerobenftr. 26, 2. 2775 2775

2 feib. Blufen, nicht getr., 2 Mantel, 1 Muff, au berfaufen. Bellripftr. 18, 2 L. 2773

Gine Bartie Ofen, Berbe, gutes Fabrifat, bill. abzugeben. dauenthalerstr. 8, Sth. 2779

#### Um Abbruch

Luisenplat 1 u. 3 sind Jenster, Türen, Fushöden, Metlacher-platten, Stalleinrigtung, Herde, Osen, Dacksiegel, Schiefer, Bau u. Brennholz u. berg!, mehr billig abzugeben bei 16368 Chr. Bilgenröther, Blücherstr. 20, Teleph, 8301

Gig Brand Relbbrandfteine billig ju verfaufen. 27. Dogbeimerftraße 174.

#### Berfäufe

inferiert man wirfungsvoll im Bicobadener

General Anzeiger, Amisblatt ber Gtabt Biesbaben, meil beffen Abounenten ben fauf: fraftigen Familienfreifen ber Beamten und bes Mittelftanbes

Beilenpreis nur 10 9f. 3 Beilen fostenfrei auf Guticheine,

#### Kaufgesuche.

Anfauf von Berren-Rleibern und

Schultvert aller Sohlen und fleck für Damenstiefel 2.— bis 2,20 für Berrenstiefel 2,70 bis 3.—

Reparaturen fdmell u. gut. Pius Soneider Michelsberg 26

## Amtliche Anzeigen.

## 3wangs=Dersteigerung.

Am 22. Januar 1909, vormittags 11 tthr, wird an briditsstelle, Zimmer Rr. 60, das in Biesbaden belegene, dem inifianten Brig Gariner daselhst gehörige Landdaus mit Hofium und hausgarten, Stall mit abgesonderter Remise und Winterstein, Biebricherstraße 23, groß 11 ar, 35 qm zwangsweise

Biesbaden, ben 20. November 1908.

Ronigl. Mmtegericht 20tt. 10.

Betauntmadung. Cambiag, ben 9. Januar 1909, mben im Biamblofale Selenenfirafe 24: 1 Schreibiefreiar, Schreibisch, 1 Bertifo, 1 Sofa, 1 Kommode, 1 Rahmafchine, vier Ulde öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert. 6373

Biesbaden, ben 8. Januar 1909.

Egenolf, Bolls Beamter ber Raff, Lanbesbant.

## Autholz = Versteigerung.

Donnerstag, ben 14. Januar er., vormittags 10 uhr, with im hiefigen Stadtwald, Diftrift Bentelftein, Schafers:

116 Gidenftamme von 29,89 Fftm. (barunter 1 Ctamm v. 2,87 Fftm., bas übrige ift Wagnerholi)

3 Eidenftangen 1. M. 14 Budenftamme v. 11,50 Ffim., Minbestburchmeffer 28-51 cm 14 Budenstamme . 11,00 gint, 27-43 ... 27-43 ... 29-41 ... 29-41 ... 29-41 ... 51 Lardenstämme, 14,29 ... (barunter 2 Stämme von zus.

3,85 Fftm.

11 Larchenstangen 1. RI. 3 Fichtenstamme von 0,92 Ffint.

theigert. - Bufammentunft am Forfthaus im Difirift Beutelfiein.

Langenichwalbach, ben 5. Januar 1909.

Der Magiftrat : Beffer.

Areibant. Samstag, morg. 8 tthr, minderw. Fleisch Dajen (50 Bfg.), 2 Rindern (50 Bfg.), 1 Kuh (25 Bfg.), Indictinct (55 Bfg.), gepöteltes Schweinesleich (50 Bfg.) 1 Kalb bis.) Aleischbandlern, Meygern, Burftbereitern ist der Erwerd von bunfsleich verboten, Gastwirten u. Kostgebern nur mit Genehmigung Bolizeibehörde gestattet. Etadt. Splachthof Berwaltung. 6372 | H. 2



Ueberall erhältlich.

Steuererklärungen Jahresbilanzen etc. durch

Raner Bucherevijor, Biesbaben, Jahuftr. 11. Fernivrecher 4167

## Todes=Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten die traurige Rachricht, daß meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Grogmutter, Urgrogmutter, Schwefter und Tante,

#### Justina Auer Frau

nach langerem Leiben fanft entichlafen ift.

Um frifte Teilnahme bitten

3m Ramen ber trauernben Binterbliebenen :

Satob Muer und Rinder.

Biesbaden, Frantfurt, Raffel, ben 6. Januar 1906,

Die Berrdigung findet Samsiag, ben 9. Januar 1909, nachmittags 3 Ubr, von ber Leichenhalle bes Gubfriedbofes aus ftatt.





#### Bei Drüsen Scropheln

englischer Krankheit, Blutarmutzur Stärkung schwächlicher, in der Entwickelung zurückbleibender Kinder empfehle eine Kur mit meinem beliebten

#### Lahusen's Leberfran "JODELLA"

Der beste u. wirksamste Lebertrau. Leicht zu nehmen und zu vertragen. Preis Mark 2.30 und 4.60. Alleiniger Fabrikant:

Apotheker Wilh. Lahusen, Bremen.

Man achte auf den Namen "Jodella" u. auf vebenstebende Figur. Frijch zu baben in Wiesbaden: Zaunus-Apothefe von Dr. Jo. Mayer (General-Oepot), Löwen: "Therefien: Biftorias, Oranien, Sof. Adler: Sirfch. Wilhelms., Aronen-Blücher, Bismarl-Apothefe.

## Jedem Haus fein eigen Gas

liefert bie in allen Kulturstaaten potentierte Amberger Gas-erzeugungsmaschine für Beleuchtungss, Heizs u. techn. Zwede Brachtvolles, milbes, billiges Gasgtühtlicht (fein Acetylen) Bassend für fteine Ortschaften, Brivathäuser, Willen, Burgen Lustifurorte, Hotels z. 14 höchste Chrenpreise. Ueber 1800 Anslagen geliefert, absolut gesahrlos und ungiftig. Beine behördliche Rongeffion erforderlich.

Gasmajdinenfabrit Amberg (Babern) Bertreter H. Dietrich, Ingenieur, Rirchberg (Bunstud). Prospette und Kostenanschläge gratis.





## Kamilien = Anzeigen

jeber Art finden bie befte Berbreitung im

## Wiesbadener General = Angeiger

Mis Amtoblatt ber Stadt Biesbaben veröffentlicht ber Biesbabener General : Angeiger in erfter Linie bie ftanbesamtlichen Rachrichten aus Biesbaben und Umgebung, weshalb man gewohnt ift, im Biesbabener General. Angeig r auch alle Familien : Angeigen angezeigt zu finden.

Beilenpreis nur 10 Pfg.

#### Ifractitifche Rultus. Gemeinde.

Spragoge: Michelsberg. Gottesbienft in b. hauptfnnagoge.

4.30 Uhr. Freitag abenbs 9.00 Uhr. Cabbat morgens 3.00 Uhr. nadmt. abends 5,35 Uhr.

Gottesbienft im Gemeindefaal : Wochentage morgens 7.15 Uhr.

Wochentage nachnt.

öffnet: Conntags von 10 bis Mit Ifraelitifche Rultus:

Die Gemeindebibliothet ift go

Gemeinde. Shnagoge: Friedrichftraße 25. Freitag abends Gabbat morge 4.30 Hhr. 8.45 llhr. morgens

Jugendgottes: Dienft 2 15 Hbr nad)mittags 3.00 llbr. abends 5.35 Ilhr Bochentage morgens

abends

Am 6. Jan. bem Beiser Johann Blartin.

Mm 1. 3an. bem Geldwebel Albin Bollmeber e. G. Delar Rarl Mibin.

Mm 2. 3an. bem Zaglobner Abam

Sans e. G. Richard Bilbeim Mam.

rich Rrabe e. Z. Grete.

Mm 8. 3an. bem Taglöbner Bein-

Uhrmader Julius Baunach bier

Gaterbobenarbeiter Jafob Phet

Buhrmann Beinrich Brieb in Col-

Rgf. Ctanbellamt.

Friedhof in Mains mit Anna Marie

mit Grangiela Ruppere bier.

mar mit Grieberite Sturm baf.

#### Veränderungen im Familienstand ber Stadt Biesbaden.

4.15 libr.

21m 31. Des. bem Transporteur Griebrich Ottum, Briffinge, Coa Josefine und Mnna Maria.

2m 29. Des. bem Medonifer Rarf Gogelmann e. C. Egmont.

Mm 3. 3an, bem Mildfutider

Johann Teufd e. T. Maria Unna. herrenfdneiber Johann Gaus

bier mit Grieba Bremfer bier.

Rutider Guftab Beib bier mit ber Bittoe Julie Baumann geb. Anoth Schriftfeber Chmund Jul. Rulter

in Manubeim mit Unna Louife Miller in Galswebel.

Gefterben:

7. Jan. Minna geb. Schlitt, Bive. 6. Jan. Juftine geb. Dauer, Shes Bautechnifers Rubolf Dabich, 62 frau bed Aribatiers Jafob Amer. 78 Jahre.

6. Jan. Jofef, G. b. Taglobners Bilbeim Thel, 10 3.

Ctandesamt Dotheim. Um 15. Des. bem Schloffer Bein-

Min 21. Des. bem Maurer Fr. Ph. Bith, Wolf Moffet e. G. Mbolf. Mm 21. Des. bem Taglobner Bet.

Steinebach e. I. Minna. Mm 21. Des. bem Gilfsmeichenfieller Julius Bittowelly c. G. Rarl Billing Friede.

um 15. Des. bem Schloffer Dein-tig Derpel e. Z. Anna Chriftine Miere e . G. Biffor.

Min 23. Des. bem Schreiner Stub. Mober e. I. Quife. Mm 24. Des. bem Mebger 3obann

Engelbrecht e. G. Sans Rarl. Min 29. Des. bem Maurer Johann 29illh Schneiber e. I. lingufte

#### Mufgeboten:

Mm 26. Dezember ber Maurer | mit Marie Margarethe Reidert in Briebrich Bilbelm Schnell babier | Stabeden,

Berebelidt:

Mm 24. Des. ber Zaglobner Wils | Min 26. Des. ber Tander Rari belm Jung mit ber Wittve Rafba-rine Elifabeth Baftian geb. Otto, babier. beibe babier.

not elt.

Gefterben:

Um 18. Des. Georg Wilhelm. E. Auf 28. Des. Sujanne geb. Armis, d. Lieglers Georg Archs, 3 Monat Chefran bes Allife-Erbebers Ph.

Friedrich Roffel, 60 Jahr alt. Mit 20. Des. Mugufte Bilbeimine,

Um 27. Des. Brib. G. b. Sementattetters Josef Dernbufch, 6 Mo-I. b. Maureco Friebrig Muguft Bizt, 12 3abr alt.

Um 22. Des. ber Tunder 300. Wbilipp Sticher, 42 3abr alt,

Bu ber am Camstag, ben 9. de.

abends 9 Uhr, in unferer Turnhalle, Gtifts

Hauptverfammlung

#### Königl, Schaufpiele, Freitag, 8. Januar 1909 9. Borfiellung.

23. Borfiellung, Abonnement C. martha.

Oper in 4 Aften (teils nach einem Blane bes Gt. Georges) bon 28. Friedrich. Mufit bon &. bon Blototo. bon Flotow.

Laby Sarriet Durham, Ghrenfraulein ber Ronigin

Ranch, thre Bertraute Frl. Schröter Lord Triftan Millefort, Better herr Engelmann Annoel Berr Frederich Blumfet, ein reicher Bachter herr Braun

bon Richmond Der Richter Herr Schmidt Bri. Müngberg Melly, Magb Frau Baumann Bollh. Betty, Mogd. Frau Gbert Diener ber Laby herr Berg Diener ber Laby herr Schuf Diener ber Labn Berr Spieg.

Bachter und Bachterinnen. Anechte und Magde. Jager und Jagerinnen im Gefolge ber Jägerinnen Ronigin. Diener. Trabanten.

Szene: teils auf bem Schloffe ber Lade, teils zu Richmond und beffen Umgegend. Regierung ber Ronigin Anna. Chrenfedulein ber Ronigin bom Agl. Softheater in Stutt-

gart, ale Gaft. Mufifalifche Leitung: Mannstaedt. Brof. Spielleitung: Derr Regisseur Me bus.

Deforative Einrichtung: Bert Bofrat Gdid. Die Zuren bleiben mahrend ber Ouverture geschloffen. Rach bem 2. Allie fritt eine Paufe ein.

Abanderungen in ber Rollenbefetzung bleiben für ben Rot. fall porbehalten. Gewöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 9 1/2 11hr.

Camstag, ben 9. Januar 10. Berftellung. 23. Borftellung. Abonnement A. Bum erften Male:

Mit. Setbelberg Luftfpiel in 5 Aften von Mener: Förfter. Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preife.

Refideng=Theater.

Direllion: Dr. phil. D. Rauch. Bernfprech-Anfdlug 49. Preitag, ben 8. Januar

Dupenblarten gultig. Fünfzigertarten gultig. Bum 5. Male:

Reubeit! Reuheit! Romobie in 3 Aften bon Bubwig Thoma. Spielleitung: Dr. herm, Rauch.

Berfonen: Brit Beermann, Rentner, Theo Tachauer. Lina Beermann, feine Brau, Gofie Schent. Offie, beiber Tochter,

Margar. Schwarzsopf. Abolf Bolland, Rommergien-Reinhold Sager. Alara Bolland, feine Frau, Libby Balbow. Dr. Saufer, Juftigrat,

Frau Lund, eine alie Dame, Sans Jato Dobler, Dichter, Hubolf Bartat.

Brl. Soch-Pinneberg, Ra-lexin, Theodora Borft. Otto Basner, Ghunnafial-lehrer, Guit. Birthols. fehrer, Frie bon Limbad, bergogt.

Poligeiprafibent, Friedrich Degener. Oster Strobel, bergogl. Boligeiaffeffor, Balter Taut.

Pradame Rinon de Saute-ville, eine Private, Elfe Roorman. Freiherr Botho von Schmet-

tau, gen. Burnberg, bergogl. Rammerberr und Ab. Grnft Bertram. utant,

Jojef Reifacher, ein Schrei-ber, Billh Gcafer. Betth, Bimmermabden bei Beermann, Alice Barben. Lohnbiener

Lubw. Repper, Billy Langer. Gin Schubmann Sarl Feiftmantel.

Ort ber Sandlung: Emile-burg, Sauptitadt des Serzog-tums Gerolftein.

Der 1. und 3. Aft fpielen im Saufe bes Rentners Frib Beermann, ber 2. Alt fpielt im Polizeigebaube. Beit: Bon Sonntag mittag bis Montag Nach bem 1. und 2. Afte finden

größere Baufen ftatt.

Der Beginn ber Borftellung, jowie ber jebesmaligen Afte

erfolgt nach bem 3. Glodengeichen. Kaffenöffnung 64, Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Samstag, ben 9. Januar abends 7 Uhr: Dubenbfarten gültig.

Gunfzigerfarten gultig. Bum erften Male: Reubeit!

Drama in 5 Aften nach Tolftoi's Roman von Edmond Guirand. Spielleitung: Dr. Berm. Rand.

Dolks = Theater. Raiferfaal. - Direftion Gand Wilhelmin.

Freitag, ben 8. Januar Bum 2. Male. mutterfegen

"Die Berle von Cavoven". Schauspiel mit Gesang in 5 Af-ten nach bem Frangösischen von G. Lemoine, Deutsch von B. Friedrich.

In Szene geseht bon Arthur Schonborff.

1. Aft: Der Auszug ber Sa-voharden. 2. Aft: Weberfeben in Baris. 3. Aft: ein mig-lungener Plan. 4. Aft: Bater-fluch. 5. Aft: Mutterfegen. Berfonen:

Martife von Sive 9 Kemmanbeur von Boie. fleuri, ihr Bruber, Aribur Schondorff.

Andre Seinrich Steinrichs. Der Pfarrer Alfr. Seinrichs. Louitalot, Lächter, E. Römer. Margarete, feine Frau, Kunt Clement.

Marie, ifre Tochter, Clotilbe Gutten Marg. Samut. Sans Bilhelmh. Chondon Pierrot Count Curt Rober. Charlot Marg. Bedlin. Sanchette (Saboharben. Baroque, Intendant bes Rommanbeurs,

Arthur Rhobe. Lafleur, Diener,

Ort der Sandlung: 1. und 5. Aft: ein Dorf in Savoben, 2., 8. und 4. Aftt Paris. Raffenöffn. 7.30 Uhr - Anfang 8,15 Uhr. - Ende nach 10 Uhr.

Samstag, ben 9. Januar abends 8.15 Ubr: Bolfstümliche Boritellung bei

fleinen Breifen. Sperrfit 1 .W. Saalplat 50 5. (Dubenbfarten ungultig.) Reuheit! Bum 8. Male: Revheit!

Das Midit. Schaufpiel in 4 Mufgugen bon Dr. Hermann Saas.

Walhalla - Theater. Reues Operetten Theater. Direftion: D. Rerbert. Freitag, ben 8. Januar 1909 Abenbs 8 Uhr.

Jum 1. Male. Rovität! Der taufere Coldat. Operette in 3 Miten von Rubolf Bernauer und Leopold Jacobion, mit Benupung von Motiven aus Bernbard Chaws "helben". Mufit von Obfar Straug, Koms ponift ber Operette "Ein

Walsertraum' In Sjene gefeht von Direttor 5. Porbert. Dirigent : Rapellmeifter Gugen

Dautner. Berfonen: Oberft Raffmir Bopoff Grang Telig Murelia, feine Fran Anna Roesgen

Rabina, beider Tochter Ligi Lafour. Majda, eine Bermanbte im Baufe Bopoffs Marianneherzfa

Major Meris Spiridoff Mer Dittmann Edunro Rojen Bumerli hauptmann Daffafroff

Dauptmann Massafros Lubwig Rachbaur Stephan, ein Diener Max Droj Goldalen, Bole.
Ort der Handlung: Bulgarien, Zeit: Mitte der achtiger Jahre.
Schlager der Operette: "Komm, fomm, Held meiner Träume", Lied, gefungen von Fräulein Lizit Latour.

"Es war einmal ein Fraulein", Duent, gefungen von Fraulein Latour und Herrn Rofen,

Drei Grauen fagen am Teners herb", Tergett, gefungen von ben Damen Bergfa, Latour u Roesgen.

Preife der Plähe wie gewöhnl. Abendraffe und Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Die Kaffe ift geöffnet mocgens den 11—1 und abends von 6 Uhr ab.

Camotag, ben 9. Januar abends 8 Uhr: Der tapfere Soldat,

Nurhaus zu Wiesbaden. Samstag. 9. Januar 1909.

Abends 8,30 Uhr (Saal-Oeffnung 7.80 Uhr) in sämtl. Salen:

I. Grosser Maskenball.

Anzug: Masken-Kostilm oder Balitoilette (Herren Frack und weisse Binde) mit karnevalist. Abzeichen.

Tanz-Ordning Herr Fritz Heidecker. Während des Balles:

Einziges Gastspiel des berühmten englischen Tanzund Gesangs-Ensembles

The 6 Rocking - girls.

Vorzugskarten f. Abonnenten bis spätestens Samstag nachmittags 5 Uhr zu lösen -Mark; Nicht-Abeubenten: Mark (gleichberechtigt mit der Tageskarte).

An diesem Tage gelöste Tageskarte zu 1 Mark werden bei Lösung einer Nicht-Abonnentenkarien in Zahlung ge-nommen, jedoch suf eine Karte nur eine Tageskarte.

S: adt Kurverwaltung.

Achtung!

Marktstrasse 26 (16457

Tägl Konzert-Abende

ausgeführt von der berühmten Ungarischen Magnaten. Kapelle Pál Valentin. serdem Sonn- und Feiertags Nachmittags - Konzert.

Achtung!!! Achtung!!! Ratbeteule, prima, Pid. 75 Bf. Sammelfente " 90 Bartes Rindfleifd, Dufte.

In. Ddienfleifd 65 cupi. Metzgerei Hirsch, Baterlooftr. 2

Startoffein!

Mile Cotten prima trodene Bare jowie Speifegwiebeln und Bierde: futierruben empfiehlt 29. Sofmann Raf. Telefon 564 Sebanftr. 3

Wiesbedener Fleilohalle 3 Dermanuftr. 3. 6376 45 Tf. la Rindfieifch

Suffte, Lenden u. Rogitbrat. 15 ... Ralbfleisch . Sammelfl., alle Stude 50 Sadficifd Anton Siefer, Sermannftr.3,

Veteranen- Landwehr-und Korps Wiesbaden.

(Mitglieb bes preufifden Landess frieger Berbandes.)

Camstag, den 9. Januar, abende 81, 11br, findet im Korpstofale, Schwals

bacherftrage 49, unfere biesjährige

General: Versammung

ftatt Siergu laben wir unfere Mitalieber mit bem Erjuchen famerabichafil ein, recht jablreid erfcheinen zu wollen.

Der Borftand.

1890er

Wiesbaden.

Der unterzeichnete Borftand beehrt fich hiermit bie verehrt Pringipale Meifter und Ehrenn iglieber, sowie alle Freunde und Gonner bes Bereins mit ihren werten Angehörigen zu feinem am

Samstag, den 9. Januar 1909, abends 8.30 Uhr,

unter gutiger Mitwirfung eines Doppel-Quartette des Mannergefang Bereine "Gilba", im Saale bes Turn-Bereine, Gellmunbfirage 25, ftattfinbenben

Konzert, Tombola und Ball gang ergebenft einzulaben. 16509

Biesbaben, 5. Januar 1909.

Der Borftand.

## Wiesbad. Schügen-Verein. E. D. Bürgerichüten-Korps. E. D.



8. Berichiebenes.

Bir laben unfere Ditglieber

Augerordentlichen General-Versammlung

Donnerstag, 14. Jan. 1909, abends 9 thr,

in ben großen Gaal Reftaurant Friedrichshof ein und bitten in Unbetracht ber michtigen Tagesorbnung um gabireiches und puntiliches wricheinen.

Der Borftand Des Biesbadener Conitem Bereins.

Der Boritand bes Bürgerichnigen Rorps. G. B.

Tagesordnung:

1. Bereinigung ber beiben Wiesbabener Schützen: Bereine. 2. Genehmigung ber Sagungen ber Biesbabener Schützen Gefellichaft. 3. Wahl bes eingeren und weiteren Borftanbes ber Wiesbabener Schinen Wefellichott.

Schungen-weieuschoft.

4. Auflösung des Bürgerichützen-Kords u. des Wiesbadener SchützenBereins, Wahl von Liquidatoren für beide Bereins.

5. Nebergangsbestimmungen für die beiden Schützen-Bereine dis zum Einzug in die neuen Schießanlagen.

6. Verbandung und Bertrag mit dem Magistrat über Verfauf und Tanich von Grundfühlen und Gebänden. 7. Ernennung von Chrenmitgliebern.

zahlreiches Ericheinen Kaifer Wilhelm II,

mit folgender Tagesordnung: 1. Bericht der Rechnungsprüfer, 2. Enl. laftung des Kassierers, 3. Reuwahl der Baus sowie Finanztommission, 4. Bewilligung von Mitteln für den Turnbetrieb, 5. Bauangelegenschien, laden wir unsere Mitglieder ergebenst ein und bitten um beiberiebes Grichenen. Der Borftand. on. Wolff. Borfigenber. Arieger= und Militär- Rameradschaft

Miesbaden

Mitglied bes Breugifden Landesfriegerverbandes.

firage 1, ftattfindenden

Ginladung Mitgliederversammlung am Samstag, ben 9. de. Mis., abende 9 Uhr

im Bereinstofal " Friedrichehof". Der 1. Borfigende. 16557

> Wicsbadener (E. B)

Samstag, ben 9. Januar, abends 9 Hhr, im Bereinslofal; General Berjammlung.

hieran anichliegenb Vortrag unleres Mitgliedes Herrn Kunltmaler Frankenbach

55

Thema: Attinaffanifche Regimenter. Ilm recht gablreiches Erfcheinen bittet Der Borftand. 

bringen wir unsere modern eingerichtete Druckerei in empfehlende Erinnerung

Statuten, Mitgliedskarten, Festkarten, Programme, Festlieder usw.

> werden in kurzer Zeit angefertigt. Für saubere, billige u. künstlerisch ausgestattete Arbeit wird garantiert, Spezialität: Buntdruck,

Akzidenzdruckerel Wiesbadener General - Anzeigers

Konrad Leybold.

Gr. Jahrmarktsrummel mit Zangbeluftigung.

Anfang 3 uhr. In bem 2000 Berfonen faffenden Saale find aufgefiellt: Air matograph, Karuffel, Konditorei, Schiefe, Spiele, Sette, Auffchnitte, Raffeebuben u. bergl, mehr. Auch wird fich eine Richt bame und ein Berfules produzieren. In ber "Baperifchen Wie

finbe" finbet Tiroler-Rongert ftatt. Gasthaus "Zum Landeshaus" Morgen Camstag :



Metzelsuppe

verbunden mit Generalverfamminng 29eibnachtstaffe, wegu freundlicht eine Wilhelm Wagner.



